



# Mitteldeutsche National-Zeitung

HEUTE  
neuer  
Roman!

Verlag: Mitteldeutscher Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wallstraße 18. Die Zeitung erscheint wöchentlich  
Sonntags ausser bei Feiertagen. In der Ausgabe  
für den Reichsbereich ist die Zeitung mit  
dem Reichsbereich und der Reichsdruckerei  
verknüpft. Einzelhefte sind zu beschaffen.  
Einsendungen: Halle (S.), Wallstraße 18, Bureau 2381.

Einzelpreis 15 Pf. 11. Jahrgang Nr. 296

Das erste Heft  
des neuen Romanes  
"Die Verurteilten"  
erschien am 2. Oktober  
1940. Der Roman  
handelt von dem  
norddeutschen  
Kriegsgeschehen  
im Jahre 1918.  
Das erste Heft  
kostet 1,50 Mark.  
Der Rest des  
Buches ist zu  
bestellen.

Sonntag, den 27. Oktober 1940

## Galle/Soale

# Deutschland stellt England vor die Entscheidung: Untergang oder Kapitulation

## Dr. Goebbels erklärt in Wien: Lange Vorbereitungen - kurze Kriege

Wien, 26. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels sprach am Sonntagabend in Wien im Rahmen einer Großkundgebung der NSDAP, die als Abschluss einer Versammlungswelle des Gaues Wien stattfand, in seiner Rede vor Reichsminister Dr. Goebbels den Deutschen einen umfassenden Überblick über die militärische und politische Lage. Immer wieder von kühnsten Bekanntheit ausgehenden Nachrichten, stellte er der englischen Propagandastampagne Tatsachen gegenüber und begründete aus ihnen die Gewissheit des deutschen Sieges. France und England werden kein Entschließen, den uns aufzunehmenden Kampf nicht anders zu beenden als mit dem Siege. Des Führers Werk, Deutschlands politische Einigung, erklärte Dr. Goebbels, sollte in diesem Kriege angegriffen werden. Aber heute können alle deutschen Söhne

hätten sie davon gefaselt, das Hitler nie und nimmer die „uneinnehmbare Maginot-Linie“ angegriffen werde, nur am genau wisse er, daß er sich an ihr verbluten müsse. Wieder aber haben die Zeitläufte sich dem Geschicks der jüdischen Schölerlinge brennt. Doch noch mitten im Zusammenbruch erkanden sie eine neue Frage: Dieurchbare Katastrophe von Dänemark, die halbtote Flucht der geschlagenen feindlichen Armeen verfluchten sie der Welt als glänzenden Sieg zu präsentieren.  
So sei der Feldzug im Westen weitergegangen; Paris und Compiegne, seine letzten Stetten, und die Gärten der Zitadellen hätten schließlich allen jüdischen Spul hinweggewischt. Am Ende aber noch dem glorieusen Siege habe eine neue Reichstagsrede des Führers England noch ein allerletztes Mal die Chance eines ehrlichen, anständigen Ausganges geboten. Englands Blutschritte habe auch diesmal wieder abgelehnt und so bleibe England nun als letzter Gegner.  
Der jeder Vernunft habe London versucht, die sinn- und nutzlose Blockade zu verschärfen; englische Bombern und Botschafter in nördlichen Anstalten, die Wohnviertel deutscher Arbeiter. Aber auch dies sei maligend die Engländer nicht zerrt.  
Niemand solle sich dadurch täuschen lassen, daß der letzte Erschlagung nicht eingetreten sei. Der Vogen, den man überlassen, werde nicht auszuweichen, ohne lange vorher allmählich sich ausweitende Risse zu zeigen. Ebenso habe auch England nur die Wahl, zu Grunde zu gehen oder zu kapitulieren. Es sei nicht annehmbar, daß England über noch weiterkämpfe könne, wenn es auf der anderen Seite schon offen angeboten müße, daß hier oder dort sich eine Bruchstelle abzeichnen begönne, ein solches Begegnis wäre niemandem bereits gleichbedeutend mit dem endgültigen Zusammenbruch.  
(Fortsetzung auf Seite 2)



Der Führer und General Franco trafen sich in Frankreich. Die beiden Staatsmänner schreiben in dem Grenzbahnhof, auf französischem Boden des besetzten Gebietes die Front des angetretenen Ehrenbattillons ab.

## Englisches Kriensdijf schwer beschädigt

Berlin, 26. Okt. Am Morgen des Sonntags wurde eine im Atlantik westlich von Irland von 1000 BZT große britische Transportschiff „Empire of Britain“ durch einen Bombentreffer in Brand gesetzt und so schwer beschädigt, daß die Besatzung in die See gehen mußte. Mit dem Verlust des Schiffes ist zu rechnen. Das Schiff ist das zehntgrößte der Welt.

zu ihrer Verteidigung bereit. Sie wählten, warum es geht: Um den Lebensraum von 90 Millionen Deutschen.

Noch einmal rief Dr. Goebbels dem bisherigen Verlauf des Krieges in das Gedächtnis seiner Zuhörer zurück. Wenn der Gegner noch im September 1939 allen Ernstes mit einer deutschen Revolution geredet habe, so sei das überhaupt nur vernehmlich, weil sich London in der Dummheit von jüdischen Emigranten aus Deutschland habe beraten und beraten lassen.  
Durch ihre wolle falsche Darstellung der Lage hätten diese Emigranten anmaßt erwacht, daß das ebendiese Völkern alle deutschen Vorkommen in den Wind geschlagen und Deutschland mit freien Revolutionsplänen überhäufelt habe. Der Feldzug der 18 Tage habe den jüdischen Spul bekräftigt und bieten Entschloß zu kriegen.  
Dann sei der lange Winter gekommen, in dem arduere Kampfhandlungen nicht stattfänden. Schon habe sich die Emigrantenlande wieder herausgetraut und höhrend gesagt, nun weiß Hitler nicht mehr aus noch ein.“ Ein solches Tages seien dann deutsche Truppen in Norwegen gelandet, gerade noch rechtzeitig hätten damit die englischen Aflüchten aus dieses Land amüchte gemacht.  
Als ein englisches Expeditionskorps vorübergehend in Norwegen Fuß gefast hätte, polierte die Emigrantenpresse bereits wieder in die Welt hinaus: Diesmal hat Hitler den Dummheit verstoßt. Aber es sei wieder anders gekommen: Die englischen Truppen wurden aus Norwegen herausgeworfen, und Europa an dem Dummheit nicht zu verlassen in den Kämpfen um Paris eine der größten Heldentaten des bisherigen Krieges.  
London und seine Emigranten aber seien unbeschreiblich gewesen wie immer. Nur

## Aufbruch des neuen Europas

Von Dr. W. Esser

Die Welt haßt wider von Kombinationen über die geschichtliche Begegnung des Führers mit dem spanischen Staatschef Franco, mit dem Marschall Petain und dem Vizepräsidenten Laval als den Vertretern der französischen Regierung in Wien. Weil die Ereignisse sich fast überhitzten, und neben den militärischen Schritten die diplomatische Tätigkeit Deutschlands Erlauf auf Europa häuft, erwartet die Weltmeinung von jeder Zusammenkunft des Führers kontinentalen Gedanken für den Verlauf des Krieges. Dieser Kombinationen nachzuspielen wäre müßig in Anbetracht der Tatsache, daß eines Tages die Tat unterrichtet wird, was der Führer be-

iproden hat. Ein ständchen richtigen Empfindens liegt ihnen dennoch zugrunde. Und das ist das Gefühl, daß die Zeit der großen Reize der gemalten Ereignisse für Deutschland gekommen ist, und der Führer daranecht, schon im Kriege die Grundzüge für die Neuordnung Europas zu schaffen. Diese Feststellung ist nicht die Enthüllung eines Geheimnisses, sondern daß der Aufbruch des neuen Europas bereits begonnen hat. Lehren die künftigen Ereignisse. Der Krieg, unerbittlich von Deutschland zur Verteidigung seiner Freiheit geführt, ergab alle Voraussetzungen für die Durchführung einer europäischen Neuordnung Europas unter Aufsichtung Englands. Paris jetzt für dieser Krieg als die äußere Form der großen europäischen Revolution, die sich gegen die politische, soziale und geistliche Gewalttätigkeit der Vorkriegszeit erhebt.  
Solidarität gegen England  
Diese Tatsache ist allerdings gemaltig genug, um die Weltmeinung auf Grundbannung zu bringen und Englands Sorge um sein Schicksal wachen zu lassen, wenn Adolf Hitler als Träger dieser Neuordnung alle außerordentlichen Kräfte für dieses Ziel mobilisiert. Auch England merkt jetzt in diesem Krieg wird nicht um Grenzen aktritten, sondern es ringen zwei Jeltzochen um die Herrschaft: die eine, die sich durch Unerschrockenheit und Gewalt erhalten will, und die andere, die berufen ist, Europa und die Welt vom britischen Joch zu befreien. Die weltanschauliche Linie, die heute die Vorkriegszeit von den Staaten der Ordnung und Freiheit trennt, geht um den neuen Erdball. Aber der größte Teil der zivilisierten Menschheit markiert bereits hinter den Rücken der neuen Welt. Die ganze Welt nimmt darum Anteil an diesem Krieg. So groß wie das Ziel der Befreiung von der britischen Dummheit, so groß ist auch der Einsatz der kämpfenden Völker. Länder und Kontinente sind in Bewegung und hunderte Millionen von Menschen haben ihre Entscheidung getroffen, wo sie in diesem Kampf der Ideen zu stehen haben. In den Augen

## Der Reichsmarschall mit Fortführung des Vierjahresplanes beauftragt

Berlin, 26. Okt. Am Reichsfeierabend der Ehre im Jahre 1938 verkündete der Führer den Vierjahresplan, dessen Durchführung er mit der Verordnung vom 18. Oktober 1938 dem Ministerpräsidenten Generaloberst Göring übertrug. Nachdem jetzt die seiner Zeit geleistete Arbeit abgelaufen ist, hat der Führer durch Erlass vom 18. Oktober 1940 Reichsmarschall Göring mit der Fortführung des Vierjahresplanes für die Dauer von weiteren vier Jahren beauftragt mit der besonderen Weltung, den Plan den Fortschritten des Krieges anzupassen. Die ihm durch die Verordnung vom 18. Oktober 1938 erteilten Vollmachten hat der Führer dem Reichsmarschall weiterhin zur Verfügung gestellt.  
Anschließend hat der Führer das nachstehende Schreiben an den Reichsmarschall gerichtet:

Mein lieber Reichsmarschall!  
Vor vier Jahren übertrug ich Ihnen die Durchführung des Vierjahresplanes, den ich auf dem Parteitag der Ehre verkündet habe. Nachdem Sie diesem Auftrag die Ihnen eigene Tatkraft gewidmet und ihn zu großem Erfolge geführt haben, ist es jetzt Ihre Aufgabe als Beauftragter für den zweiten Vierjahresplan, das Begonnenes weiter fortzuführen und es besonders den Fortschritten des Krieges anzupassen. Alle die Ihnen seiner Zeit gegebenen Vollmachten stehen Ihnen dafür auch weiterhin zur Verfügung.  
Ihr  
gez. Adolf Hitler.

A. S. Westphalen, den 18. Oktober 1940.



# Familien-Anzeigen

**Wir haben uns verlobt:**  
**Elfriede Walentin**  
**Heinz Koch**  
 Untertrojaner  
 Kaufmann Im Oktober 1940 Halle (Saale) Dorfstr. 75

Zwischlich unserer diamantenen Hochzeit sind uns so reizvolle Zeichen der Liebe, Zuneigung und Freundschaft zuteil geworden, daß es uns unumgänglich ist, jedem einzelnen dafür unser herzlichsten Dank auszusprechen und bitten, seinen auf diesem Wege entgegenzunehmen  
**Otto Hienisch und Frau**

Am 25. Oktober hat unsere liebe, erfranzogene Mutter und Onkel Frau verewirte  
**Selma Jobke**  
 geb. Hege  
 im 73. Lebensjahre.

Statt Karten  
 Für die vielen Beweise langjähriger Anteilnahme und Kranzsenden sowie für das ehrenwerte Bestell beim Heimgange unseres lieben Onkels legen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Weber in der Straße und der Gefolgschaft der Firma Seifert & Ross.  
**Geschwister Seunike**  
**Familie Carl Raps**  
 Halle (Saale), den 26. Oktober 1940.

Gibt die uns zur Vermählung erbotenen Aufmerksamkeiten Danken herzlich  
**Richard Parthier**  
**und Frau Hilde** geb. Rudloff  
 Riebitz

Statt Karten  
 Für die Aufmerksamkeiten zur Vermählung danken  
**Gerhard Pfeiffer u. Frau**  
 geb. Weibing  
 Rothenschirmbach

Am 25. Oktober hat unsere liebe, erfranzogene Mutter und Onkel Frau verewirte  
**Selma Jobke**  
 geb. Hege  
 im 73. Lebensjahre.  
 Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Dienstag, dem 29. Oktober, 11.30 Uhr, in der kleinen Kapelle des Gertrundenfriedhofes statt.

Statt Karten  
 Für die vielen Beweise langjähriger Anteilnahme und Kranzsenden sowie für das ehrenwerte Bestell beim Heimgange unseres lieben Onkels legen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Weber in der Straße und der Gefolgschaft der Firma Seifert & Ross.  
**Geschwister Seunike**  
**Familie Carl Raps**  
 Halle (Saale), den 26. Oktober 1940.

**Waldeemar Rahm**  
**Ruth Rahm**  
 geb. Ohlendorf  
 geben ihre Vermählung bekannt  
 25. Oktober 1940 Halle (Saale) Dörfstr. 22  
 25. Oktober 1940 Halle (Saale) Dörfstr. 22

Wenn sich das Herz zum Herzen fand, Verlobung folgt und Ehestand, So sagt dies allen Freunden nett Die Anzeige der M.N.Z.

Dankagung  
 Für die kostbaren Beweise langjähriger Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter legen wir allen, die sie zur letzten Ruhe geleitet, unseren besten Dank. Besonderen Dank Herrn Walter Liebig für seine in Worten nicht auszudrückende Anteilnahme bei der Beerdigung unserer Mutter. Unserem Dank für die liebevolle Pflege, die sie uns während ihrer letzten Krankheit angedeihen ließ, danken wir Herrn Walter Liebig und dem Vereinigungskomitee Halle-Cl. In diesem Sinne danken wir allen Angehörigen der Familie Liebig und Kinder.  
 Halle (Saale), den 26. Oktober 1940.

Dank  
 Für die vielen Beweise der Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer lieben Mutter zuteil wurden, sprechen wir hierdurch unseren Dank aus. Besonderen Dank für die wertvollen, in bester Form erhaltenen Briefe durch Verwandten, Bekannten und Freunden, die uns durch ihre Anteilnahme und Teilnahme an unserem Schmerz, das uns zuteil wurde, und seiner Vater. Dies alles war unser Trost.  
 In diesem Sinne danken wir allen Angehörigen der Familie R. Meyer und Großeltern.  
 Wittenberg, im Oktober 1940.

Am 26. Oktober 1940 verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, die treue Mutter Ihrer Kinder,  
**Johanna Schädlich**  
 geb. Weierlein

Durch die M.N.Z. erfahren es die meisten

Am 26. Oktober 1940 verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, die treue Mutter Ihrer Kinder,  
**Johanna Schädlich**  
 geb. Weierlein

Am 26. Oktober 1940 verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebe Frau, die treue Mutter Ihrer Kinder,  
**Johanna Schädlich**  
 geb. Weierlein

In tiefstem Schmerz  
**Sau.-Mt. Dr. med. Schädlich**  
 im Namen aller Hinterbliebenen  
 Halle, den 27. Oktober 1940  
 Krutenbergstraße 27  
 Beerdigung Mittwoch, den 30. Oktober 1940, 11 Uhr, Kapelle Stabigotensader. Zugabe Kranzpenden an Beerdigungsanstalt H. Buse, Halle, Krutenbergstraße 7, erbeten.

Am 26. Oktober 1940  
**Franziska Hofmann**  
 geb. Weierlein  
 im 73. Lebensjahre  
 In tiefstem Schmerz  
**Sau.-Mt. Dr. med. Schädlich**  
 im Namen aller Hinterbliebenen  
 Halle (Saale), den 26. Oktober 1940.  
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 28. Oktober 1940, 10.30 Uhr, in der Kapelle Stabigotensader statt. Zugabe Kranzpenden bitte an Beerdigungsanstalt H. Buse, Halle, Krutenbergstraße 7, erbeten.

Am 26. Oktober 1940  
**Franziska Hofmann**  
 geb. Weierlein  
 im 73. Lebensjahre  
 In tiefstem Schmerz  
**Sau.-Mt. Dr. med. Schädlich**  
 im Namen aller Hinterbliebenen  
 Halle (Saale), den 26. Oktober 1940.  
 Die Beerdigung findet am Montag, dem 28. Oktober 1940, 10.30 Uhr, in der Kapelle Stabigotensader statt. Zugabe Kranzpenden bitte an Beerdigungsanstalt H. Buse, Halle, Krutenbergstraße 7, erbeten.

Am 26. Oktober ist unsere langjährige Buchhalterin, Frau  
**Stefi Trautmann**  
 durch den Tod von ihrem Arbeitsplatz überufen worden. Wir beauern den Tod unserer pflichtbewußten, getreuen Mitarbeiterin und Arbeitskameradin aufs tiefste und werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
 der Firma Zeitungs-Zentrale

**A. Wernicke**  
 Grabmal-Kunst  
 Lieferung von Werkstein und Baustein

**Für jede Dame**  
 ein passendes  
**Escora-Modell**  
 (für stärkere Damen mit Innenteil)  
**Hüfthalter, Korsetts, Büstenhalter**  
**Klappenbach**  
 Gr. Ulrichstraße 36 Leipziger Straße 61

Wer schenken will...  
 denke auch an eine Toiletten-Garnitur. Damit werden Sie bestimmt viel Freude machen. Denn sie ist nützlich und ein Schmuckstück zugleich. Eine gute Auswahl schöner Toiletten-Garnituren zeigt Ihnen  
**RITZER**  
 LEIPZIGER HAUS

**Bestecke**  
 Nicht abberne Bestecke können Sie auch heute noch aussergewöhnlich bekommen. Sie brauchen nur nur das fast in jedem Geschäft oder bei Ihren Verwandten und Bekannten halb vorräthig herumliegende Silber-, Vorkriegsbesteck, zerbrochene Besteck, schenken sie zu Weihnachten, Ebenfalls kann ich Silber-, Zahn- und Goldbesteck.  
**Juweller Tittel**  
 Gen. Nr. A und O 40138  
 Halle (S.), Schmeerstraße 12

**ORDEN**  
 Schellen Schnallen  
 kauft man bei  
**Fleischhauer**  
 Uhrmachersstr. - Steinweg 22

**Herzkraft**  
**Delektiv**  
 than Kötze  
 Blumenstraße 10  
 Tel. 2527  
 Entscheidungen Beobachtungen  
 Heilungsmittel  
 Strahlentherapie  
 Ermittlungen an allen Orten  
 Lest die MNZ

**Einlagen**  
 nach Maß und Opaabdruck  
**Federleicht! Kein Stahl!**  
**Spanier**  
 Alles für die Feder  
 Leipziger Straße 5

**Ordens-Dekorationen**  
 Uniformeffekten  
**Fahnenfabrik**  
 Wahrenburg  
 Halle S. Martin Str. 5  
 Zugelassen zum Verkauf von Dienstauszeichnungen der NSDAP.  
**Schamottmehl**  
**Max Rolle**  
 Schwitterdorf  
 Bez. Halle

Meine Schauhalle zeigt Ihnen  
**moderne Stepp- u. Daunendecken**  
 sowie schöne und preisliche  
**Herrn- und Damenwäsche**  
**Wohlfu**  
**STEINMETZ**  
 Halle-Saale Leipziger Str. 8

**Altes Silber Gold**  
 Vorkriegsgeld, kauft  
**R. Voss**  
 Goldschmelzemeister  
 Leipziger Straße 1,  
 Gen. B. 92571 und  
 C. 20731.  
**Kaffee-Service**  
 in großer Auswahl  
**Porzellan-Stier**  
 Große Steinstr. 82

**Original Wien**  
 Die entzückenden warmen Wollkleider aus Wien, eine Spezialität des Hauses Fischer & Co. Wien, die charmanter, eleganter und so überaus kultivierte Stadt konnte uns nichts schöneres und „wienersches“ schicken als diese bezaubernde Neuheiten in Woll-Jersey-Kleidern.  
 Bitte sehen Sie sich die große Auswahl an. Es macht wirklich Freude.  
**Fischer & Co.**  
 Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung  
 Halle (Saale), Leipziger Straße 5

**Stadttheater Halle**  
 Heute, Sonntag, Anfang 14 Uhr.  
 Ende 19 Uhr  
**Die Verschönerung des  
 Fiesto zu Genua**  
 von Friedrich Schiller  
 Anfang 19 Uhr, Ende 21 Uhr  
**Das Geheimnis der Krönlein**  
 Operette von Johann Strauß  
 Montag, den 19. Oktober, Ende 21 Uhr  
**Die Liebe  
 der Anna Nikolajewna**  
 von Stodolny

**3. Fremdenvorstellung**  
 im Stadttheater Halle.  
**„Der arme Jonathan“**  
 Operette in 5 Bildern von Millocker,  
 am Sonntag, den 19. November 1940,  
 14 Uhr.  
 Vorstellungen von Theaterkarten  
 bei allen Fahrkartenausgabenstellen  
 bis Montag, den 4. November 1940,  
 22 Uhr. Verkauf der Theaterkarten  
 beginnt am Mittwoch, den 6. No-  
 vember 1940, 13 Uhr, bei den Fahr-  
 kartenausgabenstellen. — Schluß des  
 Kartenverkaufs am Donnerstag, dem  
 7. November 1940, 18 Uhr. Preis  
 der Plätze von 0,35 bis 2,00 RM.  
 Die Theaterkarten werden auch ohne  
 Lösung von Fahrkarten ausgeben.

**Rita**  
**Im Ritterhaus**  
 Heidemarie Hathery - Sopp Rist  
**Die Geierwally**  
 Täglich 2.30 5.00 7.30 Uhr  
 Für Jugendliche nicht zugelassen

**Ringtheater**  
 Franziska Kitz - Ferdinand Marian  
**Aus erster Ehe**  
 Täglich 2.45 5.00 7.30 Uhr  
 Für Jugendliche nicht zugelassen

**Zum Faß**  
 Die Großgestalt für  
 Stimmung, Humor  
 und Lebensfreude  
 durch die bayerische  
 Attraktionskapelle  
**A. GogelBI**  
 und der Meister-  
 ledervin  
**Reser!**  
 Inh. Peter Niesan Besoppl, Getränke  
 Am Ribbeckplatz Küche von Ruf.

**Wintergarten**  
 Jeden Sonnabend  
 und Sonntag ab 19 Uhr  
**Im Festsaal  
 Konzert** und das  
**Sonder-Kabarett**  
 Im Kaffee jeden Sonntag  
**5-Uhr-Tee**  
 mit Kabarett-Einlagen.

**LOB**  
 Sonntag 15 1/2 Uhr  
**Nachmittags-Konzert!**  
 Leitung: **Georg Haupt**  
 Eintritt zum Konzert frei!

**Naturreiner Traubensaft**  
**Johannisbeer-Süßmost**  
**Stachelbeer-Süßmost**  
**Kirsch-Süßmost**  
 sol. ab hier. Lager Heisterba  
**Hans Spornau**  
 Richard-Wagner-Str. 4  
 Fernruf 332/27

**Ein guter Wink**  
 PHOTOGRAPHIEREN  
 ZUM WEIHNACHTSFEST  
 Jetzt bestellen, im Dezember  
 längere Lieferzeit erforderlich  
**Photographen-Innung**  
 HALLE (SAALE)



**Riebeckplatz**  
 Ganz groß. Lamerfolg!  
**2. Woche!**  
**Die lustigen  
 Vagabunden**  
 Ein köstlicher Film, den man  
 sich mehr als einmal ansehen  
 wird  
 Rudl Godden, Joh. Heesers  
 Pady Rebl, Carola Röhr,  
 Rudolf Platte, Rudolf Car.  
**Nicht für Jugendliche!**  
 Sonn- und Werktags 2.30 5.00 7.30  
**Große Ulrichstr. 51**

**Der Weltserfolg!**  
**TRUXA**  
 Ein großer, temperamentvoller,  
 spannungreicher Film aus der  
 schimmernden Zauberwelt des  
 Varietés  
**La Jana T**  
 Hannes Stelzer, Pet. Eisholtz  
 Filtz Felzbringer  
 Jugendliche nicht zugelassen!  
 Sonn- und Werktags 2.30 5.00 7.30

**Schauburg**  
**Heute letzter Tag!**  
**Hans Albers**  
 in dem spannenden Abenteuerfilm  
**Ein Mann  
 auf Abwegen**  
 mit  
 Hilda Weßner, Hilde Sessak  
 Peter Voss, Werner Fittler  
 Jugendliche nicht zugelassen  
 Sonn- u. Werk: 2.30, 5, 7.30

**Gäste** kommen  
 durch Ihre  
 Anzeigel!

**Reisehörbe**  
 kräftig gearbeitet,  
 alle Größen vorrätig  
**Korb - Lühr**  
 Untere Leipziger Str.  
 Ecke Kl. Märkerstr.  
 Grabgold - Silber  
 Alte Silbermünzen  
 kauft  
**Menniche**  
 Große Steinstraße 26  
 Gen.-Büsch. A. 41 382  
**Höjner-  
 Herbedens**  
 Wurst- und andere Waren  
 in großer Auswahl  
 Reichardt  
**Wiebad,**  
 Merseburger Str. 8,  
 9 Min. S. Posthof.

Und heute morgen  
 liebe Kinder, treffen wir uns  
 pünktlich 9.30 Uhr  
 zur Würdenfilm - Vorstellung  
 im Ufa-Theater  
 Also dann bis nachher! Eier  
**ONKEL MEISE**  
 Die Vorstellung in  
 nachverkauf!

**Einige  
 gebrauchte  
 Pianos  
 u. Flügel**  
 abzugeben  
**B. Doll**  
 Gr. Ulrichstr.  
 Wohnfahren  
 Kleinstberbereuung.  
 Ruf 315 00 u. 230 07

Immer und überall die **WIZ**  
**Wilhelm Teitzner & Sohn**  
 Rohprodukte, Eisen  
 Metalle, Papier  
 Flaschen und Gläserchen  
 Reichenburger Str. 26 - Ruf 242 61  
 Zugelassen unter Nr. 68



**Alte Promenade**  
 Ein ganz großer Erfolg!  
**Jud Süß**  
 Ein Veit-Harian-Film der Terra  
 mit  
**Ferdinand Marian**  
**Kristina Söderbaum**  
 Heinrich George - Werner  
 Krauß - Eugen Klöpfer -  
 Albert Florath - Malte  
 Jaeger - Theodor Loos -  
 Hilde von Stolz - Else  
 Elster - Walter Werner -  
 Jacob Fiedke  
 Spielleitung: Veit Harlan  
 Noch nie zuvor ist das Wesen des  
 Judentums so von einem Film erfaßt  
 worden wie hier. Gerade weil dieser  
 Film die Tatsachen durch sich selbst  
 sprechen läßt, kommt er zu so ge-  
 waltiger Wirkung.  
 Werktags 2.40 5.00 7.30 Uhr.  
 Sonntags: 2.15 4.50 7.30 Uhr.  
 Für Jugendliche über 14 Jahre  
 zugelassen.

**Do (heißt man  
 gut und billig?)**  
 Zaubertische 28  
 bei Mutter Eisenbach  
 Strümpfe u. Abend-  
 kleid 2, 0,40 bis 1,-  
**Damen-Gewer-  
 Strick**  
**Salon Rahm**  
 ÖBrau  
 Hermann - Straße 10

**Uebermorgen**  
 Dienstag 19 1/2 bis  
 21 1/2 Uhr  
**Stadtschützenhaus**  
**3 Kanonen  
 des Lachens**  
 auf einmal!  
**Lotte Werkmeister**  
 Deutschlands größte Rundfunk-  
 Humoristin  
**Georg Erich Schmidt**  
 der einzigartige Berliner  
 Rundfunk-Komiker bekannt u. a.  
 aus „Besuch bei Lehmanns“  
**Marta Hübner**  
 Deutschlands größte Parodistin  
 entsetzt Stimm der Heiterkeit  
**Maria Avanti**  
 Eine belpflose Sensation!  
 Die ohnkomische 15-jährige Virtuosa  
 spielt Orgel, Klavier, Xylophon, Akkor-  
 deon, singt, tanzt und spielt  
**Max Tuba u. Lore Lustig**  
 Musik und Humor am laufenden Band  
**Gisela Matulat**  
 die hünenhafte virtuose Tänzerin  
**Bernard Derksen**  
**Heinz Jaksch**  
 Kapellmeister am Flügel  
 Karten 1,- bis 4,- bei  
 Hothan, Gr. Ulrichstr. 38

**Heute Sonntag**  
 18-21 Uhr  
**Stadtschützenhaus**  
**Heitere Film- und  
 Sun-Parade**  
 Bezaubernde Stunden  
 froher Unterhaltung mit  
 Hilde Weßner  
 Hans Strienz  
 Harry Gondl  
 Viola Zarell  
 Bruno Seidler-Winkler  
 Karten bei Hothan, 1,- bis 4,- RM  
 und ab 17 Uhr an der Abendkasse,  
 Militär-Ermäßigungs!

**Philharmonie**  
 Stadtschützenhausaal, Sonntag, den 3. Nov. 1940  
 5 - 7 Uhr nachmittags  
**2. Philharmonisches Konzert**  
**Gaspar Cassadó**  
 Am Flügel: **Karl Willy Hammer**  
 1. Beethoven: 7 Variationen Es-dur über das Thema aus  
 Mozarts „Zauberflöte“; Bei Männern, weiche Liebe  
 führt“ für Cello und Klavier  
 2. Bach: Suite G-dur für Cello  
 3. Brahms: Sonate Nr. 1, e-moll (op. 38) für Cello und  
 Klavier  
 4. Schumann: Phantasietische (op. 73) für Cello und  
 Klavier  
 5. Chopin: Introduction und Polonaise (op. 3) für Cello  
 und Klavier  
 Kartenverkauf für Mitglieder - neue Mitglieder werden bis  
 zum 2. Konzert noch angenommen - bei Hothan, Große  
 Ulrichstraße 38.  
 Kartenverkauf an Nichtmitglieder zum Preis von 1,50 bis  
 5,- RM, bei Rammell, Barfüßerstr. 12. Dasselbst Karten-  
 verkauf an Studirende ab 30. Oktober, an Schüler - soweit  
 Karten verfügbar bleiben - am 1. November, Karten für  
 Militär am Konzerttag ab 1 1/2 Uhr an der Abendkasse.  
 Der Vorstand.

**Möbeltransporte**  
 durch Auto und Bahn  
**Möbellagerung**  
**Siebert & Co.,** Halle-Diemitz  
 Berliner Straße 68/70  
 Verlangen Sie Auskunft durch Fernruf 3276-77. Unverbindlich!

**Die eigene Stimme auf der Schallplatte**  
 Schalltaufnahmen zur sprachlichen und ge-sanglichen Selbst-  
 schulung, Aufnahmen von Kapellen, Orchester, Chören, zu  
 Festlichkeiten, im Betrieb, Sprechbriefe, Werbeschallplatten  
 usw. **Werbophon-Ton-Studio R. Fricke,** Leipzig  
 C 1, Hainstraße 16. Fernruf 158 31.

**Man kann  
 so alt wie Methusalem werden  
 und bleibt doch  
 jung mit**  
**Landser**  
**PET. WEINBECK DUSSELDORF**  
 GEGR. 1744

**Theaterring**  
 der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“  
 Freitag, 1. Nov., 19 Uhr (Ende 21 Uhr)  
**Stadtschützenhaus**  
 Prof. Wilhelm  
**BACKHAUS**  
 Der deutsche Meisterpianist von Weltruf  
 spielt  
**Beethoven, Chopin, Brahms, Schubert**  
 Karten bei KdF, Gr. Ulrichstraße, Rammell, Stock,  
 Roter Turm und im Theaterring  
 Barfüßerstraße 7

**Philharmonie**  
 Stadtschützenhausaal, Sonntag, den 3. Nov. 1940  
 5 - 7 Uhr nachmittags  
**2. Philharmonisches Konzert**  
**Gaspar Cassadó**  
 Am Flügel: **Karl Willy Hammer**  
 1. Beethoven: 7 Variationen Es-dur über das Thema aus  
 Mozarts „Zauberflöte“; Bei Männern, weiche Liebe  
 führt“ für Cello und Klavier  
 2. Bach: Suite G-dur für Cello  
 3. Brahms: Sonate Nr. 1, e-moll (op. 38) für Cello und  
 Klavier  
 4. Schumann: Phantasietische (op. 73) für Cello und  
 Klavier  
 5. Chopin: Introduction und Polonaise (op. 3) für Cello  
 und Klavier  
 Kartenverkauf für Mitglieder - neue Mitglieder werden bis  
 zum 2. Konzert noch angenommen - bei Hothan, Große  
 Ulrichstraße 38.  
 Kartenverkauf an Nichtmitglieder zum Preis von 1,50 bis  
 5,- RM, bei Rammell, Barfüßerstr. 12. Dasselbst Karten-  
 verkauf an Studirende ab 30. Oktober, an Schüler - soweit  
 Karten verfügbar bleiben - am 1. November, Karten für  
 Militär am Konzerttag ab 1 1/2 Uhr an der Abendkasse.  
 Der Vorstand.

**Möbeltransporte**  
 durch Auto und Bahn  
**Möbellagerung**  
**Siebert & Co.,** Halle-Diemitz  
 Berliner Straße 68/70  
 Verlangen Sie Auskunft durch Fernruf 3276-77. Unverbindlich!

**Die eigene Stimme auf der Schallplatte**  
 Schalltaufnahmen zur sprachlichen und ge-sanglichen Selbst-  
 schulung, Aufnahmen von Kapellen, Orchester, Chören, zu  
 Festlichkeiten, im Betrieb, Sprechbriefe, Werbeschallplatten  
 usw. **Werbophon-Ton-Studio R. Fricke,** Leipzig  
 C 1, Hainstraße 16. Fernruf 158 31.

### Wir von der Flak

Oh Neuen Schöne, ob Sonnenstein,  
Oh Wolken oder Sterne,  
Die treue Nacht fürs Heimatland  
Hält Flak in Maß und Ferne.

Sie wacht und fest zum Schuß bereit,  
Den Tonnu zu empfangen,  
Dass alle Mordlust ihm verzehrt  
Vor Jüttern und vor Bangen.  
Nacht er sich auch voll Stille  
In dunkler Nacht den Sittten,  
Auf feigen Wurd und Brand erpicht,  
Um Zwietracht auszuwüchten:

Es ist die Flak, die Deutschland schützt  
Vor Bomben und Granaten,  
Es ist die Flak, die Wache hält,  
Ja wir, die Flaksoldaten.

Wir sichern euch den Tag, die Nacht,  
Weil wir den Gegner zwingen,  
Mag er auch in ganz großer Döb'  
Ins Heimatland eindringen  
Und wirft er Bomben ohne Zahl,  
Hört ihr Granaten tragen,  
Und leid im Luftschutzbau ihr,  
Ihr wißt: Soldaten wachen.

Das ist die Flak, die euch bewahrt  
Vor Tod und vor Verderben,  
Sie kennt nur eins, für Deutschlands Sieg  
Zu kämpfen und zu sterben.  
Wolf Schütze.

### Neue Winterhilfswerk Postwertzeichen

Die Deutsche Reichspost hat auch aus Anlass des Kriegswinterhilfswerks 1940/41 besondere Postwertzeichen herstellen lassen; die Markenbilder zeigen geschichtliche deutsche Bauten. Die Marken und den Freimarken-Verklebungspunkt zur Postkarte hat der Berliner Grafiker Gustav Böttchert entworfen. Alle Postämter und Antikstellen geben die Freimarken vom 5. November 1940 an, die Postkarte etwas später ab.

### Kuther Gedenktage der Universität

Die Martin-Kuther-Universität Halle-Wittenberg begeht am Sonntag, 10. November, um 11 Uhr in der Aula ihren Kuther-Gedenktage durch einen Festakt, bei dem der Professor der Philosophie Dr. Heinrich Springmeyer die Festrede über das Thema „Freiheit“ hält.

### Dichterleistung der HJ

Anlässlich der Woche des Deutschen Buches findet am 29. Oktober um 18 Uhr im Rundsaal der Hochschule eine Dichterleistung der HJ statt. Es liest der Dichter Hans Christoph Kasperel.

### Mit dem Kraftwagen gegen eine Mauer

Gestern gegen 18 Uhr befuhr ein Lieferwagen die Lindenstraße in Richtung Martinsberg. Infolge starken Gefälles der Straße verlor der Fahrer des Wagens die Gewalt über diesen und fuhr gegen die Mauer der Hauptpost am Martinsberg. Der Fahrer und zwei Beifahrer erlitten Verletzungen. Das Fahrzeug wurde stark beschädigt und mußte abgeschleppt werden.

### Gegen die Straßenbahn gefahren

Gestern 10.50 Uhr fuhr ein Mann in der Reichstraße gegen eine fahrende Straßenbahn. Er kam zu Fall und trug Kopf- und Armerletzungen davon. Der Verletzte wurde mit dem Wagen der Betriebsanfallsbereitschaft der HJ abgeholt; er stand unter Alkoholeinfluß.

## Kamerad - wo arbeitest du am Sonntag?

Berufe, die vom Wetter abhängen: Musiker und Aushilfssteller in Halle

Herr Ober, Sie kommen mir so bekannt vor; ich muß Sie schon mal gesehen haben... wo kann denn das nur gewesen sein? Auf diese Frage, wenn wir sie irgendwo dranhängen in der Reihe, mitten im Begleichen unserer sonntäglichen Kaffee-Nachmittage stellen, werden wir kaum eine befriedigende Antwort bekommen. Denn zu ausführlicher Auskunft hat der Ober keine Zeit, und wenn er der Beherheit gemäß nur sagt: „Das hat schon seine Nützlichkeit. Ich arbeite mal hier, mal dort, denn ich bin Aushilfssteller“, dann liegt die Gefahr nahe, daß wir ihn mißverstehen und etwa denken: Der arme Mann - darf nur mal sonntags ein bißchen was verdienen! Und darum ist es geteuer, wir wenden uns mit der Frage, die uns alle schon einmal flüchtig berührt haben mag, an die zuständige Stelle, nämlich die Abteilung Gaststätten- und Musikgewerbe auf dem Arbeitssamt.

Diese Abteilung ist geöffnet und sogar auf Hochbetrieb eingestellt, wenn alle anderen sonnabendnachmittäglichen Feierabend oder Sonntagsruhe genießen. Das wird uns, wenn wir uns ein bißchen näher nach dem Warum erkundigt haben, auch nicht mehr sonderbar vorkommen: Sonnabend nachmittag oder abend, höchstens aber am Sonntag sind wir alle geneigt, unter Dolein ein bißchen festlicher zu gestalten als sonst. Vielen Tausenden von Menschen in Halle klingen am Wochenende die Ohren von der irgendwo einmal vernommenen Aufforderung: „Geh auch mal aus“.

Die Abteilung Gaststätten- und Musikgewerbe nun sorgt dafür, daß Entlastungen und Dekorationsarbeiten unterbleiben. Die Gaststättenbetreiber disponieren frühestens am Freitag, lieber noch am Sonnabend oder gar erst am Sonntag früh über Musik und Aushilfsstellen, die sie bei ihrem Betreuer natürlich meistens anstreifen brauchen als bei Neuen. Sieht sich das Wochenende hoffnungsvoll an, dann lot das Anruf den anderen, und die beiden Abteilungsleiter schreiben die Bestliste selbst, mit denen sie notieren: Hier wirg Kellner, dort eine Drei-Mann-Kapelle, einen Klavierpieler noch Reidebrun, einen Stellner nach Bad Nauhstadt, zwei in ein Lokal der Innenstadt... So werden im Jahre mehr als 2000 Kellner und Köche und ebenso viele Musiker vermittelt, die 600 festen Stellen nicht gerechnet. Viele von den Musikern spielen im



Kellner und Köche erhalten ihren Einsatz für den Sonntag

### „Wehrmacht spielt fürs Volk“



Oben: Die Soldatinnen begeisterten mit ihren Akkordeon-Melodien. Unten: Immer wieder gab es lauten Beifall im vollbesetzten Stadtschützenhauhsaal (Bericht auf der nächsten Seite)

Auftrage der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Sie alle während den Krieg inwofen, als er schließende Spielgemeinschaften geschrieben und damit die Postwertzeichen geschaffen hat, neue Spielgemeinschaften zu bilden. Gut, daß der Leiter der Abteilung Musikgewerbe selbst Fachmann ist! Sonst könnte er das Abmachen und Umsetzen, das Überlegen, ob ein Klavierpieler nicht vielleicht auch Geige spielen oder ein Cellist das Schlagzeug bedienen mag, gar nicht zur Burdenheit aller beteiligten Stellen schaffen. Er kennt keine Stunden genau so gut, wie der Leiter der Abteilung Gaststättengewerbe die etwa dreißig Kellner kennt, die a. Z. schon seit Jahrzehnten Aushilfsdienst machen. Nicht nur sonntags... Es ist ihr Beruf, Aushilfsstellen zu sein, und dieser Beruf ist ihnen der Lebensinhalt, die er bietet, interkulturell und auch lobmehnd, als man im allgemeinen annimmt mag.

Im Krieg haben natürlich alle Gaststätten einen anderen Bedarf an Aushilfsstellern. Trotz des frühen Sommers konnte in den vergangenen Monaten dieser Bedarf so wenig abgedeckt werden, daß vielfach Frauen eingesetzt werden mußten.

Das Kanzerbot und die vorerlegte Polizeistunde haben natürlich einschränkend gewirkt. Trotzdem kommen Sonnabend und Sonntag vormittag viele Anrufe aus nah und fern in die Abteilung Gaststätten- und Musikgewerbe, sowohl von Gaststättenbetreibern, die Hilfe brauchen, als auch von Musikern und Kellnern, die eingesetzt werden wollen. Es ist eine Dramatik, die sich in Jahrzehnten selten bemerkt hat, die zuverlässig und unerhört schnell arbeitet. —r.

Die Stammzigarette



4/100







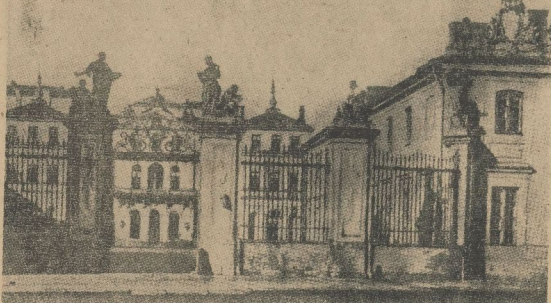




# 1 Jahr Generalgouvernement

## Der alte polnische Staat wird niemals wieder auferstehen

Von Wilhelm Zarske, Presschef des Generalgouverneurs



Das Brühlsche Palais in Warschau, in dem einst Beck residierte

Die Schaffung des Generalgouvernements war kein Programmziel dieses Krieges. Amorph und im Geleise des polnischen Feldzuges ergab sich die Neubildung der lebensunfähigen Republik Polen, die sich durch die militärischen Zusammenstöße, durch die Flucht ihrer Minister und Generale und durch die chaotischen Verhältnisse des Landes selbst das Zeugnis anstellte, daß sie aus eigener Kraft nicht weiter hätte existieren können. Nach der Belagerung der russischen Interzonen bestand kein Zweifel mehr darüber, daß der alte polnische Staat niemals wieder auferstehen würde. Die unglückselige Teilung und Auflösung Polens war beschlossene Sache. Das Reich erhielt seine Provinzen wieder, Ausland die Gebiete der Ukrainer und der Weißrussen. Der übrige Raum mit einer Größe von 100 000 Quadratkilometer und 13 bis 14 1/2 Millionen Menschen wurde als Generalgouvernement für die besetzten polnischen Gebiete zur Heimstätte der Polen im Großdeutschen Machtbereich.

### Die Organisation

Der Generalgouverneur ist der höchste Repräsentant deutscher Machtansprüche. Generalgouverneur Dr. Franz Gierke vertritt in seiner Person die Wahrnehmung der Interessen des Großdeutschen Reiches an diesem Raum und gleichzeitig auch die Vertretung der Interessen der ansässigen Bevölkerung. Das Generalgouvernement ist in die vier Sphären:

## Der Ablauf der Entwicklung

Den einjährigen äußeren Ablauf in der Entwicklung des Generalgouvernements umfassen drei Abschnitte:

1. Nach dem kurzen Feldzug in Polen wurde durch den am 28. September 1939 abgeschlossenen Grenz- und Freundschaftsvertrag mit der UdSSR der durch eigene Schuld zusammengebrochene und von seinen Besitzern und Politikern verlassene polnische Staat liquidiert. Durch die damals georgene deutsch-russische Interessengrenze und durch die Rückgliederung Weißrussens, des Warthelandes und Ostpreussens ins Reich entstand für die übrigen

Profan, Warschau, Lublin und Radom aufgegeben, die wiederum in je 10 Kreise unterteilt sind. Der Aufbau der politischen Leitung und Verwaltung kennzeichnet den einheitsartigen Charakter der höchsten Befehlsstellen und Führungsinstanzen. Die unteren Verwaltungsränge der Verwaltung in den Kreisen in den Kreisen und den freireisenden Städten leben sich aus ehemaligen Beamten des polnischen Staates zusammen. Die Fühlung zwischen der deutschen Verwaltung und der polnischen Bevölkerung wird lebhaft hergestellt durch den Kreisbeauftragten, der die Weisungen an die Woiws erläßt und durch diese die Wünsche der Bevölkerung erfüllt. Der personelle Großbestandteil der Behörden, wie der Deutschen Post, der Justiz und der Finanzen rekrutiert sich aus der ansässigen Bevölkerung.

Der Höhere Hof- und Polizeibereich ist die höchste Vollziehungsinstanz. Der Einsatz der Polizei im vergangenen Jahr war sehr groß und hat unmittelbar nach der militärischen Eroberung durch die deutsche Wehrmacht für die Herstellung von Ordnung und Sicherheit gesorgt. Die Gemeinde- und Werkverwaltungen betreiben als Polen unter deutscher Leitung. Den Juden ist im Generalgouvernement aus Zweckmäßigkeitsgründen eine Art von Selbstverwaltung eingeräumt. Der starken ukrainischen Minorität ist zeitweilig eine Verwaltung gewährt.

geliebten Teile des Verfallenen Polenreiches ein vom deutschen Militär beherrschtes Gebiet, das unter deutscher Machtbeherrschung stehend, außerhalb der engeren deutschen Reichsgrenzen verblieb.

2. Dieses Verhältnis zum Reich wurde nicht geändert, als am 28. Oktober 1939 die Militärverwaltung durch den vom Führer zum Generalgouverneur für die besetzten polnischen Gebiete beauftragten Reichsminister Dr. Franz Gierke übernahm. Diese zweite Phase in der Entwicklung des Generalgouvernements war gekennzeichnet durch ein weiteres tatsächliches Wiedereintritt dieses Gebietes an das Deutsche Reich. Es war dieses kein Prozess, der sich gemäß einem vorgefertigten Plan abgelehrt hätte. Diese Entwicklung ergab sich von selbst als logische, organisch gewachsene Folgerung der immer einseitiger sich prägen den deutschen Führung gegenüber einem chaotischen, unübersichtlichen Zustand, den das gesamte Leben in diesem Gebiet aufwies.

### Bestandteil des Großdeutschen Machtbereiches

3. Nun hat ein dritter Abschnitt begonnen. Das Land hat den Charakter des besetzten Gebietes verloren. Die Verwaltung des Generalgouvernements ist endgültig und nicht in diesem Raum allein verortet. Die Besetzung. Mit dieser Namensgebung ist die tatsächliche Situation, wie sie auf Grund der intensiven Arbeit der deutschen Führung und Verwaltung sich abzeichnet, und formal verdinglicht worden. Das Generalgouvernement ist ein Bestandteil des großdeutschen Machtbereiches. Das Verhältnis ist bisher im einzelnen nicht festgelegt, wird aber deutlich durch den Erfolg des Führers und die vom Generalgouverneur durchgeführte Gesetzgebung. Die Stellung der Reichsminister ist dieselbe, die sie im Reich einnimmt. Der öffentliche Machtbereich der Reichsminister im Generalgouvernement ist die organisierte Zusammenfassung der hier tätigen Parteigenossen, die als Beamte und Wirtschaftler aus allen deutschen Gauen stammen. Der

Einsatz der Partei knüpfte sich an die Folgefrage, daß für den erstmaligen Versuch imperialistischer Weltbeherrschung eines Großdeutschen Reiches gerade Parteigenossen, durchzuführen von einer Idee, diese Winterarbeit leisten können. Als die wesentlichsten Aufgaben stellen sich dar:

1. Die Wahrung in Ordnung zu bringen;
2. Die Versorgung mit Lebensmitteln und Gebrauchsgüter zu gewährleisten;
3. Das Wirtschaftssystem überhaupt in einen legalen Zustand zu versetzen, da der Gleichgewicht zerbröckelt.

### Die Stimmung unter den Polen

Die Stimmung im Lande beweist, daß die erhaltene polnische Desorientiertheit die deutsche Auffassung im Generalgouvernement durchaus positiv bewertet. Da sind vor allem die Bauern zu nennen, denn das Generalgouvernement ist im wesentlichen ein Bauermland. Sie kennen weder Hunger noch Geldnot, seitdem die Deutschen für eine Erlösung der Erregung und für eine Sammlung der Kräfte sich bemühen. Da sie in ihrem täglichen Leben ein unangenehmes öffentliches Dasein führen können, haben sie kein Interesse mit ihrem Los und darüber, daß über ihnen die deutsche Herrschaft steht. Da ist die Arbeiter, sofern er arbeitsfähig und arbeitsfähig ist, seine Stellung hat, ist der deutschen Führung dankbar, denn die Arbeiter erlangen durch den Schutz der deutschen Handlanger vieler Schicksale. Sie freuen sich, wenn sie Arbeit und Brot haben, noch im früheren Polen normalerweise nicht vorhanden war. Wie sehr die Polen aktiv mitarbeiten, dafür sprechen die in die Jahr-

tausende gehenden Reihen der Bediensteten bei der Bahn, der Post, den Betrieben und den Behörden. Schulen und Kirchen haben in vollem Umfang ihre Entfaltungsmöglichkeiten. Die politischen Verbände sind durch Fachschulen ersetzt worden. Es erscheinen mehrere politische Zeitungen mit polnischen Schriftleitern. Das Großdeutsche Reich hat sich durch die polnischen Mitarbeiter sehr als ein weiterer Beweis angelehnt, daß ein zukunftsreiches Leben der Polen sich innerhalb des Generalgouvernements entwickeln kann. Das Politische Komitee wurde von den polnischen Stellen gebildet, so daß es eine umfangreiche Tätigkeit entfalten konnte. Das Generalgouvernement in seiner jetzigen Gestalt und mit seinem jetzigen Inhalt wird eine Einrichtung von Dauer bleiben.

### Beitrag für die Neuordnung Europas

Seine Errichtung und seine Einbeziehung in den Großdeutschen Machtbereich sind Beiträge für die Neuordnung in Europa, die durch diesen Krieg ausgelöst wurde. Solange es eine unruhigste Welt gebe und von der Geschichtsschreibung bemerkt, daß die europäische Entwicklung des europäischen Meeres gibt, haben die Deutschen hier die selbstgeleitete Aufgabe als Schlichter und Kulturbringer erfüllt. Deutsche Menschen, ohne staatliche Leistung, allein aus dem inneren Zwang zur Erfüllung einer Sendung, haben mit Pflicht und Ehre und mit milden Sanftmut in fruchtbarer Arbeit und Wissen gearbeitet. Dieses deutsche Blut für den Osten Europas soll nicht umsonst geflossen sein. Die Politik des Führers und der Einsatz deutscher Soldaten vollenden in unterer Zeit das 2000 Jahre lang von deutschen Menschen im beherrschten Kampf in Antritt vorgenommene Werk im Osten. Jetzt erhebt sich der deutsche Lebensraum in die Breite der osteuropäischen Landschaft. Er ist später einmal, blühend in ihrer wirtschaftlichen Schönheit, erblühen in ihren reichen Schätzen und verziert durch deutsche Denkmäler dieser Zeit, können und von dem verdient, daß die Generation des deutschen Volkes sich im 20. Jahrhundert für den Osten Europas erwarb.

## Der Feldherr Afrikas

Von Woldieter von Langen, Rom



Gen. G. Graziani

Nur selten Stunde eines hohen Offiziers, der seinen Namen in die Geschichte der Welt einträgt. In der ersten Reihe der großen Heere stehen die Feldherren, die die Weltgeschichte schreiben. In der zweiten Reihe stehen die Generäle, die die Weltgeschichte schreiben. In der dritten Reihe stehen die Offiziere, die die Weltgeschichte schreiben. In der vierten Reihe stehen die Soldaten, die die Weltgeschichte schreiben.

Weltkrieges besitzten Staatsmacht. Der Sieger in Afrika, der Feldherr Afrikas, ist der Feldherr Afrikas. Der Feldherr Afrikas ist der Feldherr Afrikas. Der Feldherr Afrikas ist der Feldherr Afrikas. Der Feldherr Afrikas ist der Feldherr Afrikas.

Der Kommandeur in dem Gefecht von Fezzan hat nie ein Wunder gesehen. Als er ein Kind war, bestimmte man ihn zum Kopfschützer; als er Student der Rechtswissenschaften war, studierte er Kriegsgeschichte und Strategie; als er ein Mann wurde, war er Soldat. Er trug die rote mit dem schwarzen goldenen Streifen des Unterleibes auf der Uniform. Er trug seinen Stern, und der Stern verriet ihm. Als der Weltkrieg ausbrach, war er mit nicht weniger als 32 Jahren noch immer Leutnant. Aber zwei Jahre später war er bereits Oberleutnant, und wieder 20 Jahre später Marschall von Italien.

schon acht Jahre lang die italienische Nation erwarbte, die sie dennoch nicht hinstellen konnte, bis der Oberst von Fezzan und Mussolini vor Rom ergriffen. Im Kampf hat er die Wüste durchzogen. Er hat die Verdingung in seinen Soldaten. Plänen immer für sich selbst ebenso angelehnt wie für den Gegner. Er hat ihn schonungslos vernichtet, da es dem Gegner nicht gelang, Graziani zu vernichten. Afrika ist hart und eben so hart ist Graziani. Nach dem Sieg gewann er durch seine Persönlichkeit den beliebten Gegner. Den Söhnen der Wüsten Bedellen, die gegen Graziani folgten, ist er ein Abgott, der Kriegsgott Afrikas.

Nur einmal im Leben war Graziani der große strategische Vernichtungskrieg in dem Namen Sinne verordnet, in Äthiopien gegen die Senussi-Rebellen. Die Entscheidung in Abessinien fiel an der Nordfront. Die berühmte Schlacht in Gaden, die Graziani gewonnen hatte, war ein Beginn ein fast hoffnungsloses Unternehmen, um hinter die strategische Front zu werden, die die Entscheidung vorbereitete. Als dann nach dem Attentat auf den Kaiser auf den Kaiserlich Graziani der eiserne Soldat am nächsten Tag, schwer verletzt, von südländischen Soldaten getroffen, aber fast wie immer die Rebellen zurückzuführen, und wenig später nach Stellen ging, gedachte man seiner als eines ruhmreichen Feldherrn, der für immer Mitglied von seiner großen Heide Afrika genommen hatte. Das Gesicht wollte es anders. Es sollte der Ehren von Fezzan in die gleiche Front mit dem Felsblock des Marquis auf Rom in dem letzten entscheidenden Waffengang, der weit über Afrika hinaus die Geschichte der Welt erhellte.



Gen. Franz Gierke

Der General und seine Fallschirmjäger General der Flieger Student beschritt, von seiner Verwendung genesen, eine Abteilung besonders erfolgreicher Fallschirmjäger



# Rund um den Batterie-Park

## Wichtige militärische Ziele bombardiert - Das Herz Londons (Drahtmeldung unseres Vertreters)

O. St. Etienne, 26. Okt. Wie aus dem O. St. Etienne-Bericht hervorgeht, sind die größten Schäden und Feuerbrände nach den letzten Angriffen vor allem in der Gegend des Batterie-Parks festgestellt worden. Dieser Londoner Park, unmittelbar am südlichen Ufer der Themse gelegen, spielt eine besondere Rolle, denn er stellt praktisch den zentralen Punkt des Verteidigungssystems Londons dar. Ihm gegenüber, auf der nördlichen Seite der Themse, sind

sonders die Victoria-Station, die Eisenbahnbrücke, die über die Themse den Bahnhof mit dem Ufer verbindet, soll von deutschen Fliegerbomben beschädigt worden sein. In das der gesamte Bereich auf und nach dem Batterie-Park einseitig werden musste. Nach englischer Seite für die Londoner sind die großen Zerstörungen, die auf dem Gelände nahe dem Batterie-Park gelegenen South-Lambeth-Eisenbahnstationen angebracht worden sind. Dieser Bahnhof, der ebenfalls südlich des Batterie-Parks liegt, spielt in der Versorgung der Stadt eine große Rolle. Er ist umgeben von großen Lagerhäusern, die bereits früher schon zerstört wurden. Einmal, ebenfalls am südlichen Ufer der Themse, befindet sich ein großes Gaswerk und das größte Kraftwerk Londons.

### Das Buch als Waffe

Nachricht von Reichsminister Dr. Goebbels

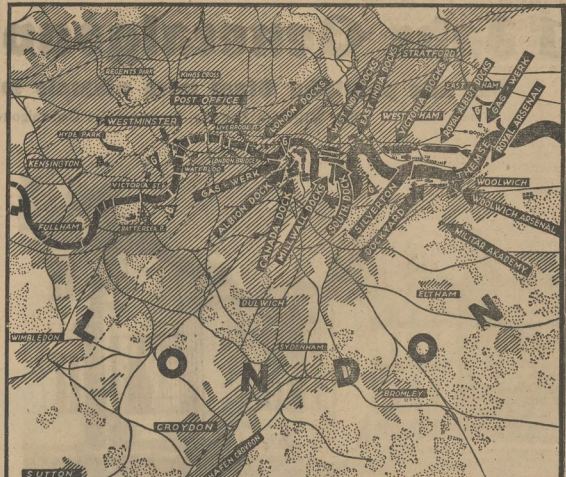
Berlin, 26. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels hat am Anfang der Vortragsveranstaltungen heute die folgende Erklärung abgegeben:

Im Kampf unseres Volkes für sein Lebensrecht ist das Buch zu einer starken Waffe gegen die Mächte der Materialisten und zu einem Werkzeug am Ausbau des Reiches geworden.

Wäge das deutsche Volk aus den Büchern der Zeit immer von neuem Gedanken und Kraft schöpfen zur Erfüllung seiner großen Aufgaben in Gegenwart und Zukunft.

Die sogenannten freien Stadtviertel Londons, Belgrave, das Rindfleischviertel, Chelsea, Brompton, Kensington sind unmittelbar mit dem Batterie-Park verbunden. Dem Buckingham-Palast usw. Um den Buckingham-Palast herum liegen wohl die wichtigsten Eisenbahnhauptpunkte des gesamten Londons. Südlich an diesem Park gehen die Eisenbahnlinien vorbei, die nach dem Ufer und dem Südoberland des Landes führen, und die ihren Ausgangspunkt in der Nähe des Batterieparks haben. Die Victoria- und Waterloo-Station haben bereits mehrere Male Treffer erhalten, be-

sonders die Victoria-Station. Die Eisenbahnbrücke, die über die Themse den Bahnhof mit dem Ufer verbindet, soll von deutschen Fliegerbomben beschädigt worden sein. In das der gesamte Bereich auf und nach dem Batterie-Park einseitig werden musste. Nach englischer Seite für die Londoner sind die großen Zerstörungen, die auf dem Gelände nahe dem Batterie-Park gelegenen South-Lambeth-Eisenbahnstationen angebracht worden sind. Dieser Bahnhof, der ebenfalls südlich des Batterie-Parks liegt, spielt in der Versorgung der Stadt eine große Rolle. Er ist umgeben von großen Lagerhäusern, die bereits früher schon zerstört wurden. Einmal, ebenfalls am südlichen Ufer der Themse, befindet sich ein großes Gaswerk und das größte Kraftwerk Londons. Südlich des Batterie-Parks liegen die wichtigsten Eisenbahnhauptpunkte Londons, die Victoria-Station, Grosvenor-Station und Waterloo-Station. Ueber diese drei Stationen geht praktisch der gesamte Eisenbahnverkehr zwischen London und dem Ufer und Südwesten des Landes. Vor allem aber fahren hier morgens und abends Millionen von Londonern aus den Vororten in die City hinein. Unterbrechungen auf dieser Strecke sind nicht wieder auf zu machen. Die Bomben und die Treffer am Batterie-Park, die auch nicht die beiden Uferbahnhöfe, die nach dem Ufer führen, könnten einen solchen Verkehr bewältigen. Alles jedoch weiß darauf hin, daß diese drei Stationen, zumindest eine, getroffen werden. Der Batterie-Park selbst stellt ebenfalls ein militärisch wichtiges Objekt dar. Seit Kriegsbeginn, ja bereits schon früher, sind sämtliche Londoner Parks zu Stützorten der Londoner Luftabwehr gemacht worden. Darüber hinaus stehen in sämtlichen Parks Groß-London Artillerie- und Panzerstellungen. Inzwischen ist hier ein großer Truppenlager erstellt, in Anbetracht der großen Truppenmassen,



London unter den Hammerschlägen der deutschen Vergeltung

# Von hier aus werden die Bomber eingeseht

## In einer Zentrale des Luftkriegs einfließen - Deutsche Luftkriegsführung, die modernste der Welt

Von Kriegsberichterstatter Rechenberg

... Die (PK) im großen Raum, sprechend eingedrungen. An den Wänden und auf den Tischen Kartenmaterial, Kommandos, Befehle, Wetterkarten, große Kartensysteme, Erklärungen. Auf den ersten Blick der Eindruck eines großen Konstruktionsbüros.

Hier arbeiten Soldaten, Generalstabsoffiziere. Ueber den Karten gehend werden die wichtigsten Unterlagen vorgenommen, von denen auf größere Unterlagen übertragen. Alle diese Karten zeigen uns, ergänzt durch eingehende Blätter, die englische Ziele, die hier nach den verschiedenen Gesichtspunkten geradezu in ihre Atome zerlegt ist. Und mit der Karte die Karten und die Schiffsfahrpläne von England. Alles ist beschriftet, bis zu den feinsten verfahrenen. Besondere Unterlagen über alles ist beschriftet, in und um die englische Insel überhaupt.

Hier befinden uns hier im Operationsplan einer Fliegerformation, der Zentrale, die nach den wichtigsten großen Richtlinien der Luftkriegsführung die Verbände zum Kampf über die englische Insel einsetzt. Neben Bomben, Jagd- und Aufklärungsgruppen führen die Formation besonders wichtige und schwierige Einsätze durch. Hier also ist der Kopf, die Befehlszentrale, auf deren Kommando kurze Zeit nach dem Einsatzbefehl in allen Gegenden auf den Flugplätzen die Maschinen zum Kampf über England starten. Die Zentrale ist nicht nur Betreiber und Empfänger aller Meldungen aus den verschiedensten Gebieten, sie ist darüber hinaus die leitende Behörde des Fronteinsatzes.

An der Spitze der Befehlszentrale, einer der jüngsten Fliegergeneräle, befindet sich der Kommandant der Gruppe, geschmückt mit dem Ritterkreuz, Knapp

### Jeder Raucher sollte ein Feinschmecker sein\*)

ATIKAH 5h

\*) Zigaretten sind bestmännlich ein Genussmittel. Man raucht sie also, um einen Genuss davon zu haben, und es ist nur folgerichtig, daß man dabei auch auf den Feinschmecker ist. Unsere feinsten Qualitätszigaretten werden mit einem großen Aufwand an Sachkenntnis und Liebe gefertigt. Mit ebenfalls feinstem Geschmack. Sie sind für den Raucher bezaubernd geeignet.

und hier sind seine Befehle. Und alle Veränderungen der Karte hier beschriftet und ebenso schnell bei der Truppe. Jeder Feindflug bringt neue Erkenntnisse, die sofort in die Karte eingetragen werden. Die Karte ist die Basis für die nächsten Flüge, die wiederum das Bild vervollständigen. Diese umfangreichen, in ihrer Genauigkeit und Präzision der deutschen Luftkraft ist - das kann ohne Überhöhung gesagt werden - die stärkste der Welt. Die Ergebnisse des modernen Krieges haben vor allem bei der Luftwaffe alle Unterschiede zwischen der Front- und Generalstabsoffiziere verwischt. Es ist ein einziges, organisiertes Team, das in der Luft kämpft. Alle vollbringen gleich große Taten. Der Einsatz, der Generalstab, dessen Herz bei den Feinden verbleibt, ist, weil er zu ihnen gehört und immer wieder ihre Unternehmungen mitmacht, dem Frontflieger, der in größter Gefahr die Befehle seiner Kameraden in die Tat umsetzt, von der er genau weiß, daß sie allein in der Voraussetzung seiner Siege und seiner Sicherheit sind.

Auf einem besonderen Tisch finden wir gerade heute die Karte von London. Eine große Karte mit den Eisenbahnen aller Bahnhöfe, die der Luftkriegsberichterstatter führte, und besondere Karten mit den Ergebnissen des Angriffes der Einheiten unserer Formation. Daneben die photographischen Aufnahmen der Bomben, die jede einzelne ein zentrales Bild der angestrebten zerstörenden Wirkung gibt. Die Karte ist laufend auf dem neuesten Stand und verlangt wie jede andere dauernde Verbindung mit dem Generalstab. Die Karte ist laufend auf dem neuesten Stand und verlangt wie jede andere dauernde Verbindung mit dem Generalstab. Die Karte ist laufend auf dem neuesten Stand und verlangt wie jede andere dauernde Verbindung mit dem Generalstab.

Auf anderen Karten sehen wir die gesamte Luftkriegsführung der britischen Kräfte der Welt. Die Karte ist laufend auf dem neuesten Stand und verlangt wie jede andere dauernde Verbindung mit dem Generalstab.

# 1,6 Millionen zusätzliche Kräfte

## 300000 Frauen mehr beschäftigt als bei Kriegsbeginn

Ueber den gegenwärtigen Stand des Arbeitsnachlasses gibt Staatssekretär Dr. Schunemann dem Reichsarbeitsministerium folgenden Einblicke: Derzeit befindet sich in einem Stand von 88000 Arbeitslosen bei Kriegsausbruch sind heute bei den Arbeitsämtern nur noch 32000 Arbeitslose zu verzeichnen. Dies ist ein deutliches Zeichen für den Arbeitsnachlass. Die Zahl der kurzarbeitslos sind heute bei den Arbeitsämtern nur noch 32000 Arbeitslose zu verzeichnen. Dies ist ein deutliches Zeichen für den Arbeitsnachlass. Die Zahl der kurzarbeitslos sind heute bei den Arbeitsämtern nur noch 32000 Arbeitslose zu verzeichnen.

Der Krieg hat ferner dazu geführt, daß sich die Zahl der in Deutschland beschäftigten Ausländer wesentlich erhöht. Während bei Ausbruch des Krieges etwa eine halbe Million Ausländer in Deutschland tätig waren, sind es jetzt 1,1 Millionen. Von Monat zu Monat werden es mehr. Der Stand vor dem Krieg ist bereits überschritten. An Kriegseinsparungen werden gegenwärtig etwa eine Million in Deutschland beschäftigt.

### Räteeinbruch fordert in Schanghai 74 Todesopfer

Schanghai, 26. Okt. Am Sonnabend morgen land man in der Internationalen Niederlassung von Schanghai die Leichen von 74 Chinesen, die der ungewöhnlich heftigen Räte, die praktisch über das Gebiet von Schanghai, Peking und Tientsin herangezogen ist, zum Opfer fielen. Unter den Toten befanden sich 48 Kinder. Der größte Teil der Opfer gehörte zu den immer noch nach Schanghai zählenden Flüchtlingen und Bettlern, die obdachlos oder in dürftigen Altablagerungen der Rätewelt überlebt wurden.

### Der italienische Wehrmachtbericht

Cufationen an allen Fronten Afrikas Rom, 26. Okt. Der italienische Wehrmachtbericht vom Sonnabend hat folgenden Wortlaut: Das Kommando der Wehrmacht gibt bekannt: In Nordafrika belegen unsere Luftwaffe die Vorposten von Misra, Matruh, Suda, El Daba mit Bomben. Es wurden deutliche erkennbare Schäden und Wunden verursacht. Feindliche Schiffschiffe verließen in der Nacht unsere Stützpunkte im Gebiet von Matruh (Südring von El Daba), ohne irgendwelchen Schaden anzurichten. Die feindliche Luftwaffe bombardierte Suda; ganz leichter Schaden, jedoch kein Verletzte an Menschenleben nicht zu beklagen. Ein feindliches Flugzeug von Misra-Ebene wurde von unseren Jagdflugzeugen abgeschossen. Der Verlust von zwei weiteren ist wahrscheinlich. Einiges davon wurde von der Marine abgefangen.

### Der italienische Wehrmachtbericht

In Ostafrika belegen eine unsere Fliegerstaffeln den Flughafen Malindi (Kenia) mit Bomben. Die feindliche Luftwaffe unternahm Luftangriffe auf Gorta (Kenia) - zwei auf zwei verunfallt wurden - auf Ababa - ein leichter Schaden entstand - auf Dekemeri, ohne Schaden anzurichten. Der Kommandant des Tropicobotsch, Major, Kommandant der Gruppe, ist nach dem Bericht der Gruppe, ist nach dem Bericht der Gruppe, ist nach dem Bericht der Gruppe.

Der Duce hat den Außenminister Ruffini empfangen, der ihm über seine Wehrmacht, Reichsminister und Reichswehrminister Dr. Funk berichtete.

Ein brillantes Bombenflugzeug, das über die normale Größe der bei Bombardierung, wurde von deutschen Jagdflugzeugen eingeholt und einseitig durchgeschossen.

### Herbstwetter

stoll unsere Gesundheit nicht stören. ORLIZON-Pastillen schützen wirksam vor Grippe, Hals- und Mandelentzündungen. Eine Pastille ist drei Stunden wirksam. Auf diese Dauerwirkung kommt es zu Packungen zu RM - 25 und RM - 95

# Orlizon

PASTILLEN

Und zur Mundpflege: ORLIZON-Mundwasser, ORLIZON-Zahnpulver, ORLIZON-Zahncreme.

### 80 Zentner Fleisch und Wurst ohne Fleischmachern abgegeben

Salzherbst. In böswilliger Weise gegen die Verbrauchsregelungs-Bestimmungen verstoßen hat der Angeklagte Emil Seidel ein aus Dinnelitz, indem er, wie sich bei einer Revision herausstellte, vom Oktober 1939 bis zum 1. Juni 1940 über 80 Zentner Fleisch und Wurst ohne Fleischmachern abgegeben hat. Es unvollständig geführt und so kein Kontingent überliefert hatte.

Beibehaltung hatte sich nun vor dem in Salzherbst tugenden Sondergericht Wandenburg an verantwortl. das den Angeklagten zu einem Jahr sechs Monaten Zuchthaus, drei Jahren Erwerbslos- und 200 RM. Geldstrafe und 1800 RM. Bußertrag verurteilt. In der Urteilsbegründung wies das Gericht darauf hin, daß die von dem Angeklagten hinterlegene Menge Fleisch ausgereicht haben würde, 150 Personen neun Monate hindurch zu versorgen.

Sträfling. Der Schächler von Strödel fertige (H.). Wie berichtet, wurde im Laufe des Sommers in dem Sträfling Strödel ein Film gezeichnet, in dem die festgelegte Schenkung dieses Ortes für das Schächler zum Ausdruck gebracht werden soll. Dieser Film, in dem u. a. auch ein interessantes Spiel mit lebenden Figuren gezeigt wird, ist nun fertiggestellt.

## Weitere Klarstellung zur Kleiderkarte

### Kombinierter Kauf auf erster und zweiter Karte

der Auf Veranlassung der Sachbegründung hat die Reichsstelle für Kleidung einige weitere Klarstellungen zur Kleiderkarte getroffen, über die die „Textilzeitung“ berichtet. So wurde entschieden, daß auch beim kombinierten Kauf auf 1. und 2. Kleiderkarte die Punktebewertung der 2. Kleiderkarte zur Anwendung kommen kann. Wenn allerdings beidseitige Dierstoff und Futterstoff auf einen Knäuel oder Kollum zusammen eingekauft werden, sind die einzelnen Stoffgruppen voneinander getrennt zu bewerten.

Wesentlich zu beachten ist, daß für den Betrag von Strick- und Hanbartstoffgarnen die 60-Gramm-Dose als Gewichtsmaß angeben wird. Ein kombinierter Kauf von Strick- und Hanbartstoffgarnen auf 1. und 2. Kleiderkarte ist also befristet möglich. So weit die Punkte der 1. Kleiderkarte ansetzen, muß das entsprechende Vielfache von 60 Gramm Stoff für eine weitere Dose kommen nach der Kombination auf in Frage, während der Rest des Einkaufes nach den Vorschriften der 2. Kleiderkarte anzuwenden ist.

Der Reichsbeauftragte für Kleidung teilt weiter mit, daß zu der nicht Angebotsfähigen Stofflieferung allgemein rechnet, nicht nur Stofflieferung, sondern auch das Material der Stofflieferung. Bezugnehmend darauf, daß die Stofflieferung die nicht als ausgeprobenen Arbeitsstofflieferung anzusehen ist.

Wer kauft, was er nicht braucht, muß bald verkaufen, was er braucht.

### Jugendlicher gab sich als Fernsprecher als sein Vater aus.

Beipzig. Mit einem verhofften und ebenso dreisten Vorgehen hat sich ein Straftäter des Landgerichts in der Person des jugendlichen Walter Friedrich zu beschaffen.

Der Angeklagte, der vorzeitig von seinen Arbeitsstellen fernbleibt und sich seitdem keine Verwandten im Aufenthaltsort, einmal sogar um einen Hundertmarkigen Betrag und das Geld verheißt, wird beschuldigt, unter dem besten Vorbehalt, seine Mutter sei gestorben, einen Vortrag von 15 RM. erwidert zu haben. Bei Ausführung dieses Vertrages ließ er die Freiheit, als sein Vater, der hierzu die Angaben „Leinobens“ fernmündlich zu bestätigen. Das Urteil lautet auf ein Jahr acht Monate Zuchthaus.

### Wasserstände

der Wasserstandsstation Magdeburg vom 26. Oktober 1940

Station	Wasserstand	Wasserstand	Wasserstand
Saale	1,92 +	Elbe	3,01 +
Gröden	1,21 +	Werra	2,22 +
Leuna	1,54 +	Saale	1,54 +
Magdeburg	1,54 +	Werra	2,41 +
Salze	1,54 +	Werra	2,41 +
Salze	1,54 +	Werra	2,41 +
Salze	1,54 +	Werra	2,41 +
Salze	1,54 +	Werra	2,41 +
Salze	1,54 +	Werra	2,41 +

## Niere und Blase

Schriften durch die Kurverwaltung Bad Wildungen

# Bildung der Helenenquelle

Bezug für Heustrinkuren durch: Brunnenzentrale Halle, Hof 27/6 5, sowie durch alle Apotheken und Drogerien

**Entfärber**  
entfärbt Stoffe, entfernt viele Flecke, bleicht vergilbte Wäsche

**Leica Refina**  
führt in gebrauchtem, aber gut erhaltenem Zustand zu kaufen. Eingekauft am 12. 1939 in der BRN, Halle/S.

**Tachografen**  
Tachometer repariert, liefert und baut ein  
Alfred Dietrich, Berliner Str. 4, Halle-Saale, Ruf 337 9

**Violinen \* Formeluis**  
Überzüge und Bogen  
Saiten — Bestandteile — Reparaturen  
Musik-Müller, Halle (S.), Große Märkerstraße 3 (am Markt)

**Verpachtungen**  
**Fleischerei**  
in Kleinstadt bei Halle, in guter Lage (Markt) sofort zu verpachten. Zuschr. erbeten unt. N 1251 an MNZ, Halle/S.

**Altsilber, Silbermünzen**  
kauft Georg Dunker, Juwelier Halle, Leipziger Straße 16 Gen. Dest. A. 40/750

**O. H. E. - Tabletten**  
selbst in versaltem Füllen. Original-Packung mit 100 Tabletten RM. 2.55. In Apotheken vorrätig. Verlangen Sie daselbst aufklappende Broschüre.

**Härbier**  
alkoholarm  
das nahrhafte, gut bekömmliche Hausgetränk  
In allen Fein- und Getränkhandlungen

**Demietungen**  
In der Nähe des Bahnhofes werden sofort vermietet  
**2 Büroräume**  
ca. 1300 qm umzäunter Lagerplatz, ca. 100 qm trockenen Kellerraum. Angebote unter E 1244 an die MNZ, Halle

**DKW - Lieferwagen**  
1/10 Kaslen-u. Pflschenaufbau, 4 fach bereit, geringster Benzinverbrauch, fabrikmäßig, gegen Bezugsschein sofort lieferbar  
**DKW-Tauscher**  
Halle (Saale) - Hindenburgstr. 6, Ruf 292 67

**Verkäufe**  
**Sperrholz, Schäl- und Tischlerplatten**  
großes Lager  
Carl Schumann, Nutze- und Sperrholz Halle, Gr. Steinstraße 39, Ruf 204 74  
**Wegen Todesfall**  
wird Klempner-Werkstatt aufgelöst. Werkzeug, Maschinen und neues Material sind zu verkaufen!  
Klempner Karl Gebhardt Halle, Köhlerstraße 73

**Arbeitspferde**  
verkauft  
**Heilung**  
Am Steiner 23.  
**Karl Böhlert's**  
Rohschlachtereien Halle (Saale), Clearystraße 3, Fernruf 239 33  
kauft Schlachtpferde  
Notschlachtungen werden zu jeder Zeit abgeholt.

**Garagen**  
mit 2, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

**Roland-Fahrschule**  
Hüttenstraße 93 - Ruf 342 19  
Alle Führerscheine  
Eifel Robert de Olympia, gut erhalten, gut ausgebaut, neuere Modelle zu kaufen.  
Eifel Robert de Olympia, gut erhalten, gut ausgebaut, neuere Modelle zu kaufen.

**Abbruch!**  
Cröllwitzer Papierfabrik  
Maschinen, Bänke, Bretter, Rohre, Fliesen, Türen, Treppen, Fenster, Schuppen, Obstbäume, Dachböden usw. gibt ab  
Fritz Heuer, Münster i. W.  
zu melden bei Meister Siewers, Eingang B.

**Kleinanzeigen**  
sind Helfer in allen Lebenslagen  
**Verschiedenes**  
Wer führt für Kleinhandwerkserwerb? Kauf und Verkauf in den Abhandlungen die Bücher? Bitte um Erlaubnis.  
Fritz Hoff, Sophienstraße 4.

**Adler-Junior**  
Doz-Mechanik  
Halle/Saale bei Halle (S.)

**Wohnmöbel**  
Günstige Preise  
zahlweise

**Hasenfelle**  
Wer führt für Kleinhandwerkserwerb? Kauf und Verkauf in den Abhandlungen die Bücher? Bitte um Erlaubnis.  
Fritz Hoff, Sophienstraße 4.

**Fohlen und Pferde**  
Donnerstag, d. 7. Nov., 11 Uhr, in Rismark (Kr. Steudal)  
Vorstellungskatalog Nr. 85 (unbedingt abgeben) auf Anforderung kostenlos durch den  
Pferdezucht-Verband Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)  
Reiterstraße 78, Ruf: 245 26 und 348 29.  
Deutsches Halblbl  
**Zuchtschweine - Versteigerung**  
Donnerstag, 31. Oktober 1940, vorm. 10 Uhr  
150 junger Jungtiere und 80 tragende Ferkelstüben die besonders ausgewählt sind. Darunter befinden sich Elite-Tiere.  
(Ebel- und beredete Ferkelstüben)  
Günstige aufmerksamen Tiere sind interessierten unterhalb und gegen Haupt- u. Nebenpreis (Vorkauf) - Einzel- u. Stück-Verkauf. Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (dem Mitgliedsverband angehörender) Wittenberg, Steinstraßen 16, Ruf 348 18.  
Ein Versteigerungstermin am Sonntag vormittags unter Ruf 332 67 (alle Tage und abends) zu ermitteln.

**Automat**  
**Alle Führerscheine**  
wird zum Kauf, Ruf 342 19 (Halle/Saale)  
Fahrlehrer Ing. Optiz, Mersburger Str. 8  
**O. D. - Lieferwagen 1.0.**  
gegen Bezugschein lieferbar  
Fabrik-Vertr. Erich Krüger  
Halle (S.), Ankerstr. 3, Ruf 359 49

**Wohnmöbel**  
Günstige Preise  
zahlweise

**Hasenfelle**  
Wer führt für Kleinhandwerkserwerb? Kauf und Verkauf in den Abhandlungen die Bücher? Bitte um Erlaubnis.  
Fritz Hoff, Sophienstraße 4.

**Fohlen und Pferde**  
Donnerstag, d. 7. Nov., 11 Uhr, in Rismark (Kr. Steudal)  
Vorstellungskatalog Nr. 85 (unbedingt abgeben) auf Anforderung kostenlos durch den  
Pferdezucht-Verband Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)  
Reiterstraße 78, Ruf: 245 26 und 348 29.  
Deutsches Halblbl  
**Zuchtschweine - Versteigerung**  
Donnerstag, 31. Oktober 1940, vorm. 10 Uhr  
150 junger Jungtiere und 80 tragende Ferkelstüben die besonders ausgewählt sind. Darunter befinden sich Elite-Tiere.  
(Ebel- und beredete Ferkelstüben)  
Günstige aufmerksamen Tiere sind interessierten unterhalb und gegen Haupt- u. Nebenpreis (Vorkauf) - Einzel- u. Stück-Verkauf. Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (dem Mitgliedsverband angehörender) Wittenberg, Steinstraßen 16, Ruf 348 18.  
Ein Versteigerungstermin am Sonntag vormittags unter Ruf 332 67 (alle Tage und abends) zu ermitteln.

**Automat**  
**Alle Führerscheine**  
wird zum Kauf, Ruf 342 19 (Halle/Saale)  
Fahrlehrer Ing. Optiz, Mersburger Str. 8  
**O. D. - Lieferwagen 1.0.**  
gegen Bezugschein lieferbar  
Fabrik-Vertr. Erich Krüger  
Halle (S.), Ankerstr. 3, Ruf 359 49

**Wohnmöbel**  
Günstige Preise  
zahlweise

**Hasenfelle**  
Wer führt für Kleinhandwerkserwerb? Kauf und Verkauf in den Abhandlungen die Bücher? Bitte um Erlaubnis.  
Fritz Hoff, Sophienstraße 4.

**Fohlen und Pferde**  
Donnerstag, d. 7. Nov., 11 Uhr, in Rismark (Kr. Steudal)  
Vorstellungskatalog Nr. 85 (unbedingt abgeben) auf Anforderung kostenlos durch den  
Pferdezucht-Verband Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)  
Reiterstraße 78, Ruf: 245 26 und 348 29.  
Deutsches Halblbl  
**Zuchtschweine - Versteigerung**  
Donnerstag, 31. Oktober 1940, vorm. 10 Uhr  
150 junger Jungtiere und 80 tragende Ferkelstüben die besonders ausgewählt sind. Darunter befinden sich Elite-Tiere.  
(Ebel- und beredete Ferkelstüben)  
Günstige aufmerksamen Tiere sind interessierten unterhalb und gegen Haupt- u. Nebenpreis (Vorkauf) - Einzel- u. Stück-Verkauf. Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (dem Mitgliedsverband angehörender) Wittenberg, Steinstraßen 16, Ruf 348 18.  
Ein Versteigerungstermin am Sonntag vormittags unter Ruf 332 67 (alle Tage und abends) zu ermitteln.

**Automat**  
**Alle Führerscheine**  
wird zum Kauf, Ruf 342 19 (Halle/Saale)  
Fahrlehrer Ing. Optiz, Mersburger Str. 8  
**O. D. - Lieferwagen 1.0.**  
gegen Bezugschein lieferbar  
Fabrik-Vertr. Erich Krüger  
Halle (S.), Ankerstr. 3, Ruf 359 49

**Wohnmöbel**  
Günstige Preise  
zahlweise

**Hasenfelle**  
Wer führt für Kleinhandwerkserwerb? Kauf und Verkauf in den Abhandlungen die Bücher? Bitte um Erlaubnis.  
Fritz Hoff, Sophienstraße 4.

**Fohlen und Pferde**  
Donnerstag, d. 7. Nov., 11 Uhr, in Rismark (Kr. Steudal)  
Vorstellungskatalog Nr. 85 (unbedingt abgeben) auf Anforderung kostenlos durch den  
Pferdezucht-Verband Sachsen-Anhalt, Halle (Saale)  
Reiterstraße 78, Ruf: 245 26 und 348 29.  
Deutsches Halblbl  
**Zuchtschweine - Versteigerung**  
Donnerstag, 31. Oktober 1940, vorm. 10 Uhr  
150 junger Jungtiere und 80 tragende Ferkelstüben die besonders ausgewählt sind. Darunter befinden sich Elite-Tiere.  
(Ebel- und beredete Ferkelstüben)  
Günstige aufmerksamen Tiere sind interessierten unterhalb und gegen Haupt- u. Nebenpreis (Vorkauf) - Einzel- u. Stück-Verkauf. Schweinezüchter-Verband Sachsen-Anhalt e.V. (dem Mitgliedsverband angehörender) Wittenberg, Steinstraßen 16, Ruf 348 18.  
Ein Versteigerungstermin am Sonntag vormittags unter Ruf 332 67 (alle Tage und abends) zu ermitteln.

**Automat**  
**Alle Führerscheine**  
wird zum Kauf, Ruf 342 19 (Halle/Saale)  
Fahrlehrer Ing. Optiz, Mersburger Str. 8  
**O. D. - Lieferwagen 1.0.**  
gegen Bezugschein lieferbar  
Fabrik-Vertr. Erich Krüger  
Halle (S.), Ankerstr. 3, Ruf 359 49





# Arbeitseinsatz



Für meine Kraftzentrale, bestehend aus 2 Wolf-Lokomobilen, je 550 PS, Trafostation mit größerer Schaltanlage und einer Heißwasser-Kessel-Anlage 210 qm

## zuverlässigen ersten Maschinisten

für baldmöglichst gesucht.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche, des Antrittstermins, Zeugnisabschriften u. Lichtbild erbeten an

**F. MORITZ MÜLLER**  
Furnier- und Sägewerke  
Leipzig N 21 Postschiffdach 21

Wir suchen für unsere Hauptstelle und für unsere Hauptzweigstellen

**Hilfskräfte**  
(männlich und weiblich).  
Bei Bewährung ist Übernahme in das Dauer-Angestelltenverhältnis geboten.  
Kreissparkasse Querturt.

## Tüchtige Stukkateure und Putzer

für Montage-Arbeiten für dauernd gesucht. Ausführl. Bewerbungen an  
**Deutsche Priolorm-Werke**  
Köln, Hansaring 10

Für unseren Großbetrieb suchen wir die folgenden kaufmännischen Mitarbeiter:

## Einkauf

Fachkräfte, gel. Eisenhändler u. Bewerber aus dem Elektrogroßhandel bevorzugt,

## Rechnungsprüfung Magazin

mehrere gewandte Sachbearbeiter. Ausführl. Angeb. mit Angabe d. Ansprüche und des frühesten Eintrittstermines erb. an

**Wintershall Aktiengesellschaft**  
Werk Lützkendorf  
Kruppa bei Merseburg

# MIAG

Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt:

### Kaufmännische Angestellte

für die Debitorenbuchhaltung zur Erledigung von Mahn- und Inasschreibwechsel, guter Briefstil erforderlich.

### Maschinenbuchhalterin

zur Bedienung der Buchungsmaschinen „Mercedes“ und „Addeklira“, Bewerberin muß Buchhaltungskennnisse nachweisen und mit der Bedienung der Maschinen vertraut sein.

### Betriebsbuchhalter

mit Kenntnissen der Nachkalkulation in Betrieben mit Einzelverfertigung. Unerlässlich ist die Beherrschung der Kostenstellenrechnung (Betriebsrechnungsbogen), der doppelten Buchführung sowie des Kontensystems (Maschinenlabriken).

### Peripete Stenotypistinnen

### Registraturgehilfen

**kaufmännischen Angestellten** zur Führung von Materialkarteien.

### Korrespondenten

für eine unserer Korrespondenz-Abteilungen, der in der Lage ist, die einschlägige Korrespondenz sowie die sich daraus ergebenden Geschäftsvorfälle einer Verkaufsabteilung zu bearbeiten. Fremdsprachliche Kenntnisse erwünscht, jedoch nicht unbedingt erforderlich.

**Kaufmännischen Angestellten** zur Erledigung der Korrespondenz, Bearbeitung der Aufträge und Kontrollnummer-Angelegenheiten.

### Betriebsangestellten

für eine unserer Sonderabteilungen im Fahrzeugbau. Fachkenntnisse auf dem Gebiete der mechanischen Bearbeitung Bedingung.

**Vorrichtungskonstruktoren** Erwünscht sind Kenntnisse in der Konstruktion von Vorrichtungen für Werkzeugmaschinen. Herren mit entsprechender Konstruktionspraxis aus dem Fahrzeugbau bevorzugt.

### Technische Angestellte

für die Terminverfolgung in den Werkstätten. Lesen technischer Zeichnungen und allgemeine Kenntnisse der Metallbearbeitung sind Voraussetzung.

### Eine technische Hilfskraft

für die Registrierung, Terminverfolgung und Karteiführung. Ferner für unsere Abteilung „Vollautomatische Kraftfahrzeuggetriebe“.

### einige Konstrukteure

Bevorzugt werden Herren aus dem Getriebe- oder Fahrzeugmotorenbau.

### Einen Versuchingenieur

mit Prüffeldpraxis, und

### einige Versuchsmechaniker

Aufstiegsmöglichkeiten sind geboten.

Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe des Gehaltsanspruches und frühesten Eintrittstermines erbeten an

**Miag Braunschweig**  
Ammwerk — Abteilung A

Wir suchen laufend männliche Arbeitskräfte zur Umschulung

**Dreher  
Fräser  
Hobler  
Elektroschweißer  
Maschinenschlosser  
Bauschlosser  
Bohrer  
Stoßer**

**Bergbau A. G. Salzgitter**  
Gefolgenschaftsabteilung  
Salzgitter / Harz

Zum baldmöglichsten Antritt suchen wir

## 1 Werkmeister für die mechanische Bearbeitung

mit langjährigen Erfahrungen in der Horizontalbohrerei, Groß- und Kleinteilfräselei sowie Hobelei und

## 2 Vorarbeiter für Präzisionsdreherei

Bewerber mit guten praktischen Kenntnissen aus einem entsprechenden Tätigkeitsfeld und mit der Fähigkeit, ihnen unterstellte Gefolgenschaftsmitglieder selbständig und verantwortungsbewußt zu führen, richten Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften unter Angabe von Ansprüchen und Antrittstermin an

**Dr. Gaspary & Co., A.-G., Markranstädt-Leipzig**

Wir suchen für sofort in Dauerstellung verlässliche

## Revisoren für Werkstückprüfung

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind unter der Bezeichnung **SWB 8** zu richten an die

**Reichswerke „Hermann Göring“**  
Abteilung Arbeitseinsatz  
Watenstedt über Braunschweig

Zum 1. 4. 1941 suchen wir einen

## Lehrling

mit guten Schulzeugnissen.

**C. Hofmeister & Co.**  
Kolonialwaren-Großhandlung  
Hindenburgstraße 62

## Lehrling

männlicher, mit mittlerer Reife, zur Ausbildung zum

**Industrie-Kaufmann**  
für Osten 1941 gesucht.

**Hallsche Malzfabrik**  
May & Co.  
Beesener Straße 99/40.

## Damenfriseur oder Friseurin

sofort oder später gesucht.

**Dauerwell-Salon**  
Geisstraße 22.

## Kaufmännischer Lehrling

mit guter Schulbildung zum 1. 4. 1941 gesucht. Schriftl. Bewerbung erbiten

**Gebrüder Schubert**  
Großbäckerei u. Mühlenwerke  
Merseburgerstraße 122.

Wir suchen für Arbeiten der Dringlichkeitsklasse I

**Ingenieure  
Zeichner  
Monteure  
Schlosser  
Dreher  
Schweißer  
Kesselschmiede  
Rohrleger  
Hilfsarbeiter**

auch für Montagen, für Hochdruck-, Flammrohrkessel und Entlastungsanlagen und Rohrleitungen  
**Natorp & Eberhardt**  
Kessel- und Maschinenbau  
Hohenhorn bei Halle (Saale)

## 2 kaufm. Lehrlinge

mit guter Schulbildung werden zum 1.4.1941 eingestellt.

**Burbach-Kallwerke**  
A.-G.  
Werk Krügershall

## „Hermann Göring“-Werke LINZ-DONAU

Wir suchen zum baldigen Eintritt:

**Maschinenschlosser  
Eisendreher  
Elektroschweißer  
Möbelfischer  
Baustörer  
Zimmerer**

für unsere Hauptwerkstätte.

**Schmidtmeister  
Heizer  
Maschinisten  
Elektriker**

für unser Kraftwerk.

Es sollen sich nur solche Bewerber melden, die in ähnlichen Betrieben bereits gearbeitet haben und über die nötigen Erfahrungen verfügen.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen sowie Bekannngabe des frühesten Eintrittstermines sind zu richten an

**Gefolgenschaftsabteilung, Arbeitseinsatz.**

Stellenanzeigen durch die hohe Auflage erfolgreich!

Ich stelle für Ostern 1941 noch einen

### Zeichner-Lehrling

ein. Mittel- oder höhere Schulbildung erwünscht. Handschriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf sind zu richten an

**G. L. Eberhardt**  
Maschinenfabrik  
Halle/S. - Diemitz

### Kaufm. Angestellter

für Provisionsabrechnung und Auslastungsstatistik von technischer Großabteilung zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Bewerbungen mit Lichtbild und Gehaltsansprüchen unter U 1237 an MNZ, Halle/S., Kleinmiedern.

Wir stellen sofort ein:

### Dreher, Schlosser Tischler Maschinenarbeiter

**Herm. Bertram**  
Maschinenfabrik m. b. H.  
Halle-Diemitz.

### Zuverlässiger Kraftfahrer

Führerschein 3, zum sofortigen Antritt gesucht.  
**NSU - Gauwaltung, Naumburg (Saale)**  
Bahnhofstraße 44

### Kraftfahrer

Klasse II, gesucht.  
**Schmidt**  
Schmidt, Bertramstraße 21a.

### Tischler Arbeitsburschen

stellen ein

**Reinicke & Andog**  
Möbelfabrik  
Halle (Saale)  
Große Klausstraße 40

Zum 1. November tüchtiger

### Konditorlehrling

gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnissen und Angabe der Lohnforderung bei freier Wohnung und Verpflegung an Konditor Krawczyk, Halle/S.

### Älterer Mann

für leichte Arbeit in Garagenbetrieb gesucht. Angebote unter V 1238 an die MNZ, Halle/S.

Wir suchen für sofort in Dauerstellung:

**Dreher  
Fräser  
Schleifer aller Art  
Werkzeug-  
Gesenk-  
Maschinen-  
Reparaturschlosser usw.  
Gesenk-  
Façon-  
Reckschmiede  
Elektromonteur  
für Motoren und Apparate  
Bankschreiner  
Ofenmaurer**

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind unter der Bezeichnung **SWB 8** zu richten an die

**Reichswerke „Hermann Göring“**  
Abteilung Arbeitseinsatz  
Watenstedt über Braunschweig

Für mein Büro, Nähe Halle, suche ich gewissen, tüchtigen und verantwortungsbewussten

### Kaufm. Angestellten

zum abaltdigen Antritt. Gell. Bewerbungen sind zu richten an

**Bauunternehmung Carl Brandt**  
Halle/S., Platz der SA. 10.

### Fahrer für Strohen- oder Motorbagger

auf 4-6 Wochen sofort gesucht.  
**C. Böner, Trebitz b. Könnern**  
Grenzstr. Könnern 426.

### 1 Beifahrer

für Lastkraftwagen wird sofort eingestellt.

**Zillmann & Lorenz K.-G.**  
Halle/Saale, Thüringer Bahnhof, Ecke Königstraße/Rathenauerstraße.

### Klein-Anzeigen

sind Helfer in allen Lebenslagen

### Mehrere Stillet

Bojotiere und Arbeitsburschen werden für sofort ab. später gerichtet

**Wißel - Stepe**  
Dellisch  
Sallestraße 49  
Hul 248.

### Reisende

für Bureau für am- fere Schilber, Zähl- waten u. Neubau- schaft.

**Wärs & Schäfer**  
28-Bismarck-Str.,  
Halle/S.

### Tischlergehilfen

1 Arbeiterlehrling  
1 Arbeiterbursche  
sofort gesucht.

**Hermann Bach,**  
Tischlermeister,  
Dellisch, An-  
straße 5, Hul 425.

### Perleuz- lehrling

Heft sofort ober-  
Stern 1941 ein-  
Paul Zinger, Grün-  
schneiderei, Königs-  
straße 1, St. Omer,  
Halle/S.

### Büchtere- lehrling

Heft Omer 1941 ein-  
Werner Schmidt,  
Bismarck-  
straße 5.

### Wichtig für die Anfertigung von Anzeigentexten:

1. Schreibe klar und deutlich (möglichst mit Tinte); dies gilt besonders für Eigen- namen bei Familienangele- gen.
2. Befreie das Papier nur einseitig.
3. Laß an einer Seite einen breiten Rand für Korrek- turen.
4. Falls es nicht verbessern, sondern ausreichen und richtig daneben schreiben.
5. Was hervorgehoben werden soll, unterstreiche einmal, was noch größer werden soll, zweimal und so weiter.

Wir suchen für sofort in Dauerstellung:

**Dreher  
Fräser  
Schleifer aller Art  
Werkzeug-  
Gesenk-  
Maschinen-  
Reparaturschlosser usw.  
Gesenk-  
Façon-  
Reckschmiede  
Elektromonteur  
für Motoren und Apparate  
Bankschreiner  
Ofenmaurer**

Bewerbungen mit ausführlichem Lebenslauf sind unter der Bezeichnung **SWB 8** zu richten an die

**Reichswerke „Hermann Göring“**  
Abteilung Arbeitseinsatz  
Watenstedt über Braunschweig

### Perfekte Stenotypistin

mit guter Auffassungsgabe für sofort gesucht. Vor- stellung erleben und Vor- lege lückenloser Original- zeugnisse

**Hallesche Röhrenwerke**  
Personalabteilung  
Böllberger Weg 85.

### Sekretärin

nach Vorstand von Leipzig. Bezahlung nach TO. A. Aeltere, erfahren, repräsentative Kraft bedienung. Einreichung aus- führlicher Bewerbungsunterlagen mit Bild unter O 1132 an die MNZ, Halle (Saale).

### Sekretärin

nach Vorstand von Leipzig. Bezahlung nach TO. A. Aeltere, erfahren, repräsentative Kraft bedienung. Einreichung aus- führlicher Bewerbungsunterlagen mit Bild unter O 1132 an die MNZ, Halle (Saale).

### Tüchtige, arbeitsfreudige Stenotypistin und Kontoristin

zum baldigen Antritt gesucht.

**Bauunternehmung Carl Brandt**  
Halle/S., Platz der SA. 10.

### Weiblichen kaufmännischen Lehrling

für Verkaufsbüro. Omer 1941 ge- sucht. Schriftl. Bewerbungen an **Werner Bauer-Verlagsanstalt m. B. u. V.**, Str. Halle, Bismarckstr. 40.

### Forschungslaboratorium sucht Jüngere weibliche Hilfskraft

mit guter Schulbildung. Vorken- ntnis nicht erforderlich. Bewer- bungen mit Zeugnisabschriften unter P 2789 an MNZ, Klein- miedern.

### Kontorist (in)

zuverlässig und arbeitsfreudig, für Ab- rechnungsarbeiten zum sofortigen Antritt **gesucht.**

**Riebeck - Braucrel A.-G.**  
Niederlage Halle, Landsberger Straße 4.

DER GAUVERLAG MITTELDEUTSCHE HALLE (SAALE)  
MNZ  
NATIONAL-ZEITUNG

Wir stellen zu Ostern 1941 einige männliche und zwei weibliche

### Kaufmännische Sebelinge

ein. Bewerbungen von Strebsamen und Begabten sind an unsere Personal-Abteilung unter Beifügung eines Lebenslaufes zu richten

**Mitteldeutscher National - Verlag**  
G. m. b. H. - Personal-Abteilung

Wir stellen ein

### Nachkalkulatoren Werkmeister Lagerverwalter

Bewerbungen an

**Duz Mechanik**  
G. m. b. H.  
Niellaben über Halle (Saale)

Für unsere Steuerabteilung suchen wir einen erfahrenen

### Steuersachbearbeiter

Angebote mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins an die Werte der Stadt Halle H.-G.  
Riebeckplatz 1.

### Tüchtige, ältere Hausgehilfin

suchen wir für unsere Haushalt. Antritt nach Verabbarung.

**Gebrüder Martin, Bitterfeld, Herm-  
Göing-Straße 2, (Haus Lebermühl).**

### Hausmädchen

für modernen, mittleren Einfa- milienhaushalt gesucht. Genügend Hilfskräfte vorhanden. Angebote mit Gehaltsforderungen an Gräfin vom Hagen, Rittergut Pristahlberg über Eilenburg.

### Hausgehilfin

Kinderlieb, schulfrei, für sofort oder später für 2-Personenhaushalt und 2 Kinder gesucht.

**Dipl.-Ing. Soltész, Leipzig N 22,  
Springerstraße 32.**

### Jüngere Kontoristin

(evtl. Antägenin), fleißig und ge- wisenshaft, für bald gesucht.

**Bezirksstelle Halle  
der Kassenärztlichen Vereinigung  
Deutschlands**  
Platz der SA. 10.

### Büroreinen und Hausarbeiten Frau oder Mann

gesucht. — Vorzustellen: Uni- versitätsring 1 a, I., 9-12 Uhr.

### Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt

### 2 äußerst perfekte Stenographinnen

Bezahlung nach TO A. Be- werbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

**Landes-Schafzüchterverband  
Sachsen-Anhalt, Halle (S.),  
Händelstraße 9.**

### Hausgehilfin nach Berlin

gesucht. In Dauerstellung, modernes Einfa- milienhaus. Schriftliche Ange- bote oder Vorstellungen

**Reider, Halle/Saale, Kronprinzen-  
straße 26, Fernsprecher 326 63.**

**SUCHT LAUFEND**

eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

### Leichtmetall- bearbeitung

um- oder anschulen zu lassen. Die Schulungs- zeit dauert je nach Eignung mehrere Wochen. Nach erfolgreicher Anschulung erfolgt Akkord- beschäftigung in der Fabrikation.

Pers. Vorstellung im Einstellbüro der

**SIEBEL - FLUGZEUGWERKE G. m. b. H.**  
Halle (Saale)

**RACKWITZ**  
BEI LEIPZIG

Wir suchen für verschiedene Abteilungen unseres Werkes

### Stenotypistinnen

zum sofortigen Antritt. Verlangt wird volle Beherrschung von Schreibmaschine, Stenographie und leichte Auf- fassungsgabe. Bewerberinnen, die an flotter, einwand- freies Arbeiten gewöhnt sind und möglichst kurzfristig antreten können, werden gebeten, ihre Bewerbungen mit Lichtbild, handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnis- abschriften und Gehaltsansprüchen unter Angabe des frühesten Antrittstermins einzuschicken an das

**Gesellschaftsbüro**

Wir suchen zur Einarbeitung bezw. zur Anlernung

gewandte DAMEN für unsere Verkaufs-Abteilungen.

Gute Umgangsformen und gute Erscheinung erwünscht. Persönliche Bewerbungen ab Mittwoch täglich zwischen 11 und 13 Uhr

Modehaus Herrmann & Halle (5), am Markt

Sekretärin

pariert in Stenographie und Schreibmaschine, mit leichter Auffassungsgabe und gutem Aussehen...

Die Deutsche Arbeitsfront Gesamtleitung Halle/Mark

sucht zum sofortigen oder späteren Dienstantritt perfekte Stenotypistinnen, erfahrene Kontoristinnen...

Persönliche Bewerbungen mit handgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Lichtbild...

D.A.F. Gauverwaltung Personal-Abteilung Harz 42-44

Kontoristin für Registratur gesucht

möglichst mit praktischen Erfahrungen. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an Maschinenfabrik Arthur Vondran...

Flotte Stenotypistin

von hierigem Großbetrieb für sofort oder 1. November gesucht. Angebote unter H 1247 an die MNZ, Halle (Saale).

Maschinen-Buchhalterin

mit guter Auffassungsgabe für Mercedès-Addirolle-Rechnungsmaschine, intelligente Anfängerinnen...

Stenotypistin

(evtl. Anfängerin) mit guter Auffassungsgabe für unsere Einkaufsabteilung, junger

kaufm. Angestellter

Angebote mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche an

Hechtziele

Aktienbesitzschaft für Hoch- und Theatervale, vorm. Gebr. Heilmann, Niederlassung Halle/S., Forsterstraße 55.

Zum baldigen Eintritt gewandte, intelligente

Direktionssekretärin

geflucht. Beste Kenntnisse in Stenographie und Schreibmaschine. Bewerberinnen, die über gute Allgemeinbildung verfügen...

Dr. Kallermann

Präsident des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften e. V., Halle/S., Wittenbergstraße 18

Verkäuferin

Zum 1. April 1941 einen weiblichen Einzelhandels-Lehrling

1 Graveur-Lehrling

(männlich oder weiblich) Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und handgeschriebenen Lebenslauf...

1 Goldschmiedelehrling

(männlich oder weiblich) Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und handgeschriebenen Lebenslauf...

Juwelier Tittel, Halle (Saale) Schmeerstraße 12.

Stenotypistin

gewandt in Stenographie und Maschinenschreiben, welche auch Kariertisch und sonstige Büroarbeiten mit Übernahm...

Jüngere Stenotypistin

für sofort oder später gesucht. Wirtschaftskammer Mitteltele Unterark, Einzelhalle Halle (Saale), Markt 22, III.

Haushälterin

welche sich im Kochen vervollkommen kann, oder Pflanzgartenarbeiten auf 1 Jahr zum 15. 11. gesucht. O. Hoffmann, Baugeschäft, Könnern/Saale.

Verkaufs-Lehrlinge und Anlernlinge

(nicht mehr pflichtjahr- u. arbeitsdienstpflichtig) für sofort oder später gesucht. Auch Anmeldungen zum Frühjahr 1941 werden jetzt schon angenommen.

Bruno Freitag DAMEN-MODEN Halle (Saale), Leipziger Straße 100

Junge 2. Verkäuferin

der Süßwarenbranche oder Aushilfsverkäuferin per sofort gesucht

Meldungen erbeten beim Zuckerbäcker, Leipziger Straße 61/62.

Straßenbahn Schaffnerinnen

stellbar nach Schaffnerin und Gleisbauarbeiter

per sofort gesucht. Meldungen erbeten beim Zuckerbäcker, Leipziger Straße 61/62.

Werke der Stadt Halle, H. O.

Stellen-Gefuche

Jg. Bäckergehilfe sucht Stellung in Halle oder Umgebung. Zuschr. unter K 2794 an MNZ, Halle (S.), Kleinschmieden.

Langjährige Sekretärin zuverlässig u. gewandt, an selbst. Arbeiten gewöhnt. sucht neuen Wirkungskreis. Angebote unter G 1246 an die MNZ, Halle (Saale).

Melder (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Verkäuferin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Arbeiter (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Junger Mann (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Stenotypistin (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Stenotypistin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Widwe (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Arbeiterin. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Büroangestellte (evtl. Anfängerin) sucht zum 1. November 1940 Stellung als Büroangestellte. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Grundstücke und Geschäfte

Industrieunternehmen sucht in mitteldeutschem Höhenort in schöner Lage großes Gebäude

das sich als Erholungsobjekt eignet. Angebote mit genauer Beschreibung, möglichst Lichtbild, Planung der Raumaufteilung, Preisangabe unt. J. 5805 an Ala, Berlin W 35.

Grundstück

für eine Familie, gut gelegen, zu verkaufen. Preis 12000,-. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Ehepaar

Alters, sucht ab Oktober 1940 ein kleines, möbliertes Zimmer mit Frühstück. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Tauisch

2 Zimmer, Küche u. Bad, 30,- Miete. Ende 3-4 Zimmer, Küche, möbliert. Ab 30,- Miete. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Tauisch

2 Zimmer, Küche u. Bad, 30,- Miete. Ende 3-4 Zimmer, Küche, möbliert. Ab 30,- Miete. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Suche

in Halle 2-Zimmer-Wohnung ab 30,- Miete in Dönan 2-Zimmer-Wohnung ab 20,- Miete. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Mietgefühle

3-3 Zimmer, Küche u. Bad, 30,- Miete. Ende 3-4 Zimmer, Küche, möbliert. Ab 30,- Miete. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).

Reise

Reisebüro sucht zum 1. November 1940 einen Reisebegleiter. Angebote unter E 1004 an MNZ, Halle (Saale).



### Burma-Strake gesperrt für mindestens sechs Monate

Tokio, 26. Okt. Japanische Bomber haben auf der Burma-Strake die beiden Brücken über den Mekong bombardiert und sie damit völlig zerstört. Dazu erklärte am Sonntag ein Sprecher der japanischen Wehrmacht vor Pressevertretern, es werde mindestens sechs Monate dauern, bis die zerstörten Brücken hergestellt seien. Die Arbeit in dem gefährlichen, tiefgelegenen Flußbett sei äußerst schwierig. Selbst wenn die Chinesen verstanden, das Kriegsmaterial auf andere Weise über den Fluß zu bringen, dann sei dies nur bei einem Teile möglich, da der äußerst rasende Strom den Transport großer oder schwerer Frachten nicht zulasse. Außerdem werde die japanische Luftwaffe weiterhin ausgedehnte Bombenangriffe auf die Burma-Strake durchführen. Es sei sehr zu hoffen, daß die letzten Bombenangriffe Zerschlagung von den Wehrmannen auf der lebenswichtigen Burma-Strake abgeschritten sei.

### „Groß-Arabien“ von Englands Gnaden

(Drahtmeldung unseres Vertreters) v. L. Rom, 27. Okt. Wieder ist ein Versuch, die arabischen Staaten für die verlorenen anglo-afrikanische Sache zu gewinnen, gescheitert. Im Auftrage Churchills hatte Eden dem England hart verpflichteten Emir Abdullah von Transjordanien den Königstitel von Samarkand über ein arabisches Großreich von Englands Gnaden angeboten, sofern er dafür die Araber zu einer militärischen Hilfe für England veranlasse und die Verteidigung der britischen Interessen in diesem Gebiet durch die Araber garantieren könne. Emir Abdullah hat sich zu seinem persönlichen Bedauern gezwungen gesehen, die weitestgehende Distanz des englischen Vorschlags auszusprechen. Die englandfeindliche Stimmung, die gegenwärtig in der ganzen arabischen Welt vorherrscht, ließ es dem Emir ratlos erscheinen, nicht mehr auf eine verlorene Karte zu setzen.

Die Wehrkräfte „Sturm“ bereitstellen einen Anfall über die Genesung des deutsch-englischen Suizidkrieges, in dem festgestellt wird, daß sich die Wehrkräfte der schweren Verluste ihrer Jagdflieger durch die deutsche Luftwaffe in einer sehr schweren Artie befindet. Nur die Aufstellung neuer Flieger, selbst mit Hilfe der Dominions, sollte es an den technischen Möglichkeiten und vor allem an der Zeit.

### Die Hochschule nach dem Kriege

#### Reichsminister Ruft in Kiel - 275 Jahre Christian-Albrecht-Universität

Kiel, 26. Okt. Die 275. Wiederkehr des Gründungstages der Christian-Albrecht-Universität in Kiel wurde am Sonntag in der Aula der Universität durch eine Feierstunde in Gegenwart von Reichserziehungsminister Dr. h. c. Ruft und dem Oberbefehlshaber der Kriegsmarine Dr. h. c. Raeder bezeugt. Nachdem Gauleiter Rohde das geschichtliche Verdienst der Universität als Gestalterin deutschen Nationalbewußtseins in der Nordmark gewürdigt hatte, sprach Reichsminister Ruft. Er begann seine Ansprache mit der Übermittlung der Glückwünsche der Reichsregierung. Er betonte die Universität, daß sich ihre Arbeit in geradezu vorbildlicher Weise mitten im Volke vollziehe und nahm dies zum Ausgangspunkt, um in großen Zügen den

Sinn und die Richtung der deutschen Hochschularbeit in unserer Zeit zu umreißen. Es liegt im Wesen der Hochschulen als geistige Brennpunkte, daß sich ein weltanschaulicher Umbruch auf sie immer schwer auswirke. Zwei Probleme seien es insbesondere gewesen, die ihren Einfluß auf unsere Hochschulen ausüben mußten: Die Überwindung des Liberalismus und das Generationsproblem. Die Hochschulreform habe sich in die politische Planung des Volkes einreihen und die Freiheit der Forschung ist ihr garantiert. Der Nationalsozialismus werde nie der Wissenschaft ihre Ergebnisse vorkommen lassen, weil er das nicht nötig habe und weil das ohne Zweifel das Ende der echten Wissenschaft bedeuten würde.

Der Minister gab dann bekannt, daß nach Weiterung seiner Aufgaben, die in jüngster Vergangenheit den Hochschulen aus der reichlichen und geliebten Fürsorge des Reiches erwanden, vom April 1941 ab die Semestereinteilung wieder Platz greife.

Als vorrangige Maßnahmen für die Zukunft bezeugte der Minister die systematische Förderung des Zuganges zur Hochschule nicht nur durch Aufnahmewege wie Langemarck-Studium, Begabtenprüfung und Sondererleichterung für Hochschüler, sondern auch durch systematische Stärkung des Besuchs der höheren Schulen unabhängig vom Geschlecht der Eltern. Weitere wirtschaftliche Maßnahmen wie Einführung der Studienstipendien sollten hinzutreten und eine großzügige und umfassende Reorganisation der wissenschaftlichen Institute und bessere Ausgestaltung der Lehrkräfte werde das Ganze krönen. Zum Schluss überreichte Minister Ruft der Universität als Gedenkstück ein Drittel der Kosten für ein Studentenheim zu übernehmen.



Reichsstaffthalter Albert Forster 10 Jahre Gauleiter von Danzig Gauleiter Albert Forster legt am Gedenkstein Horst Hoffmanns, des ersten Opfers im Gau Danzig, einen Kranz nieder

### Ministerrat in Vichy

(Drahtmeldung unseres Vertreters) Vichy, 26. Okt. Vizeministerpräsident Laval, der sich nach dem Empfang der französischen Staatsmänner beim Führer nach Paris begeben hatte, ist am Sonntag gegen 14 Uhr in Vichy eingetroffen. Er hatte Besprechungen mit Marschall Petain und einzelnen Ministern und Staatsrätern. Um 17 Uhr fand eine Ministerratssitzung unter dem Vorsitz des Marschalls statt. Anschließend wurde die Ansprache mit einzelnen Ministern fortgesetzt. Marschall Petain, der am Freitagabend nach Vichy zurückkehrte, wurde dort mit allergrößter Spannung erwartet. Er wurde begleitet von Innenminister Penonnet, Kriegsminister General Gungliger, Marineminister Admiral Darlan, Justizminister Albert und Admiral Fernet, Leiter der Vizepräsidentenschaft. Auch der spanische Botschafter hatte sich eingeladen. Der Marschall schloß die wichtigen Taten den Verlauf der Reihe.

Die spanischen Behörden von Tanger haben einen Antrag bei Sekretär de Gante hin, daß Secret Service in dem Augenblick verhalten, als er in einem kleinen Subjekt ein an der Meerenge freigeschobenes kleines Korpsentwurf erreichen wollte.

Beachten Sie bei Ihren

## EINKÄUFEN

die vorteilhaften Angebote unserer umfangreichen

### SPEZIAL-ABTEILUNGEN

Schreibwaren im Erdgeschohf	Parfümeriewaren im Erdgeschohf
Lederwaren im Erdgeschohf	
Modewaren im Erdgeschohf	Bijouteriewaren im Erdgeschohf
Verdunklungsrollos und Zubehör im 2. Stock	
Spielwaren im 3. Stock	Kleinformel im 3. Stock
Glas- und Porzellanwaren im 3. Stock	

# Kaufhaus Schön

am Markt

Die beliebte Einkaufsstätte für Stadt und Land

## Deutscher Spartag

Deutsches Spartaftenbuch

### 30. OKTOBER

Sparen sichert Sieg und Aufstieg!

Die öffentlichen, mündelsicheren Stadt-, Kreis- und Gemeinde-Sparkassen







Zeichnung: Rod

In zwei Nächten vernichteten unsere U-Boote aus Geleitzügen 43 feindliche Dampfer mit einer Gesamttonnage von 327 000 BRT.

## Aus der Sommeschlacht 1940 | Von Curt Lepz

Wir hatten Feuerstellung an der Somme bezogen. Vor uns dehnte sich langgestreckt das Dügelland aus, dessen Wellen sich in das Tal des Flusses ergossen, in dem der Franzmann sich eingekerkert hatte. Das eintrübte Landschaftsbild wurde nur hier und da belebt von dünnrigen und dürftigen Stüben. Hell brannte die Sonne auf uns und froh sich in die Haut, die schon bei vielen in Fetzen herunterging. Die Luft und der Staub während des unaufhaltbaren Bombardements hatten bereits ihre Maximalität in uns eingegraben. Vor uns, von der Sonne her, breiteten sich das Zucken der Maschinengehäuse, die dämpfenden Abgüsse der Granatwerfer und das Weilschen der Gewehrflüsse. Ein und wieder schwirte fliegend eine Granate über uns hinweg, die irgendwo im Gelände sich in die aufgetrocknete Erde grub. Heftig von uns domperte und vollerte eine schwere Batterie, die ihre Brocken in die feindliche Stellung schickte. Vorzeitig vor dem Angriff.

Am einem Waldrand hatten wir unser Ziel aufgeschlagen und Deckungsplätze gegraben. Die Kanister lagen, nur notdürftig befüllt, auf dem fetten Rasen und lagen sich nach den fürangewiesenen Wärdchen in wogiger Reihe die Sonne in den Mund schmecken. Nur einige, denen der Feind zur Schäftigkeit nur einmal nicht gefehert war und die wir überall antreffen, wo sich deutliche Selbsten gelunden haben, mochten sich ihnen wieder zueiferig, um sich mit der neuen Umgebung bekannt zu machen. Da war der Unteroffizier F., ein prächtiger Soldat des aktiven Heeres, der für sich das Lob in Anspruch nehmen konnte, ein tollereres „Organisationsgenie“ zu sein. Er hatte alles und fand auch alles, was er brauchte. Seine Bekände an Futtertage aller Art waren uner-schöpflich, und die selbstgekauften Bekerdissen bewerkte er aus feinstem Gewand hervor. Jetzt war es nun wieder an der Zeit für ihn, entstandene Lücken auszufüllen — und so zog er an einem Nachmittag trotz Sonnenglut und Blüdigkeit dahin, wohin ihn sein Zerstütrieb. Stunden vergingen — die Sonne

senkte sich bereits blutrot am Horizont und die für diese Gegend charakteristische, schnell eintretende Nachtflut, machte sich bereits fühlbar bemerkbar, so daß die ersten sich unter das schützende Zelt verflochten, als unter F. auf der Blüdigkeit erdicht wie ein Wellereisender — vollbehaft mit Schachteln, Tüten und Kästen, deren Inhalt wir nur ahnten. In einer Hand trug er einen länglichen Korb, mit dem er besonders behutsam umging.

Wir mügen nur kurze Zeit geschlafen haben, als ich von einem Geräusch geweckt wurde, das von draußen zu uns drana. Es scharrte und rauselte, dann wieder kurze Stille — und immer wieder dasselbe Geräusch. Die Ohren

waren in diesen knisternden Lauten geschult. Ich weckte einen Kameraden, Aufgebrungen, den Helm auf und das Gewehr gegriffen, war alles eins. Sanktlos verlassen wir das Zelt, den Finger am Ohra. Nebenohrers war die Nacht, nicht die Hand vor Augen zu erkennen. Wir talteten uns an die Bäume. Die Geräusche waren verstimmt. Wir verhielten uns kurze Zeit ruhig und lugten dann das Gelände um unser Zelt ab, so gut es mit einer Laterne bei dieser Finlernis ging. Nichts zu sehen und zu hören — auch keine Spuren, die darauf hindeuten könnten, daß sich Menschen in unserer Nähe herumtrieben. Wenn auch beunruhigt, so doch überzeugt, daß niemand sich herangevriecht hatte, legten

wir uns wieder in unsere „Kojen“ und schliefen auch bald ein.

Es dauerte nicht lange, als sich die Geräusche wiederholten. Wieder hoch, zum Gewehr gegriffen und raus. Wir drückten: „Keinwoort“ — kein Laut zu vernehmen. Wenn Kamerad konnte gegen einen Baum, der Helm fixierte auf die Erde. Jetzt wurde es ungemächlich. Wir wackten noch einen dritten, und vereint wurde wieder das Gelände abgesehen. Erfollos — es blieb uns rätselhaft, woher und von wem das Rascheln und Schürren kam. Und doch hatten wir drei ganz deutlich und eindringlich diese merkwürdigen, alarmierenden Geräusche vernommen. Es gab nur noch eins, um diesem Rätsel auf die Spur zu kommen: einen Bohlen hinter dem Zelt aufzustellen.

Wieder war lautlose Stille um uns — der Bohlen bodte hinter den Selbstbäumen und veruchte, mit feinen Augen das Dunkel zu durchdrinnen, die Lärren aktiv. Da — wieder ein Scharren und Rascheln — nichts zu sehen. Der Bohlen selbst sich nach den Bäumen vor, das Gewehr schußbereit. Und wieder still — die Herren drohen durchnähen, aber es heißt, in solchen Situationen kaltes Blut zu bewahren. Nichts rührt sich mehr...

Die Morgendämmerung zog heran — ein früherer Wind kam auf. Die Finlernis verlor — für uns das Signal, nunmehr das Rätsel der Nacht zu lösen. Weiter auf Weiter wurde abgesehen. Blüdig ließ einer dich hinter dem Zelt auf etwas Dantes, das tief im Gras zwischen Baumurzeln verhect lag. Vorsicht! wurde der ominöse Gegenstand bloßgelegt — und was mußten unsere Augen wahrnehmen? Es war der Korz, den am gestrigen Abend unser Unteroffizier F. von seinem Strefkita mitbrachte. Sollte etwa...? Wir brachen den Korz auf, und siehe da! — zwei quetschverankerte, dunkelgrüne Kanister fröhberten an dem Gras, das man ihnen als Lager in ihrem Gefängnis bereitet hatte. Nun dämmerte es in uns. Wir brachen in ein herzhaftes Lachen aus, wenn uns auch vor Blüdigkeit die Augen stießen. Das war also das Rätsel der Nacht...

Unter F. aber lag in feiner Ede. Um seine Mundwinkel spielte ein schalkhaftes Grinsen. Aber entschuldig hat er uns für den geräubten Blüdigkeit.

### Das große Jahr

Von Fritz Thon

Wir haben dich nie so tief erkannt,  
Wir haben dich nie so hoch genannt  
Wie in diesem Jahr,  
Das dein schwerstes war:  
Deutschland!

Aus den Wäldern im Osten grinst der Tod,  
In Polen war der Herbst blutrot  
Von tosendem Krieg,  
Doch dein war der Sieg:  
Deutschland!

Im Norden dunkelte fels und Meer,  
Es ballten sich Wolken blutschwer,  
Doch zur rechten Zeit  
Warst du bereit:  
Deutschland!

Als der Erstfeld voller Lug und Trug  
Aus flandern heimlich nach Dir schlug,  
Ward er zunicht  
Durch dein Gericht:  
Deutschland!

Und wenn der Teufel dieser Welt  
Die Hölle uns entgegenstellte,  
Du brichst die Macht  
In letzter Schlacht!  
Deutschland!

Wir haben dich nie so tief erkannt,  
Wir haben dich nie so hoch genannt  
Wie in diesem Jahr,  
Das dein größtes war:  
Deutschland!





amüßlich hatte schon Mutter Natur befohlen. Der Dohle war gut. Wirkungslos öffnet und schließt die Schnäbel darüber hinweg. Nur hatte man das Gefühl, in einem Mantelohr zu sitzen. Denn leben konnte man nichts. Schon man vorhin aus nur die Wägenbäume über den Schlund, so öffnen einen aus nur ein paar Dohle Augen um die Dohle. Doch das wäre noch zu ertragen gewesen. Das ist im Krieg einmal nicht anders. Aber zu leben kann man nichts als aufzuwachen, von den besten Gemütszuständen schweißgebadeten Dohle und dahinter die erschöpfenden Häuser von Vahon.

Was aber dahinter hatte, das mochte der Dohle wissen. Man konnte es nicht drauf antommen lassen, daß es auf einmal so etwas wie einen Ausfall aus dem zur beängstigten Stellung gewordenen Dorf gab. Aber wo war ein Ausfallspunkt, ein Stern, ein Signal? Eben war rings das geschaffene Land.

Die Offiziere berieten. Die Unteroffiziere lachten. Ein paar Stunden lang hagelte es im Dohleweg von bayerischen Kraftausdrücken.

Drei Bayern beschloßen, aus dem Dohleweg zu kriechen. Mit einem Zug waren sie an ihren Gewehren. Ehe noch jemand recht begriff, waren sie aus dem Dohleweg heraus. Selbst die französischen Schärfschützen kamen zu spät.

Echt unter einer mächtigen, von diesem Fußwehr umgebenen Erde blieben die Ausreißer liegen, hielten Kriegsrat ab. Und das lobte sich auch, denn sie hatten die Möglichkeit gefunden, den Franzosen in die Haare zu sehen. Aber noch mehr! Aus dem Kaufwerk der Erde war die ganze feindliche Stellung in Schach zu halten. Auch diese feindlichen Maßnahmen, die die Franzosen immer wie trüben die vordere Schützlinie bedrängten. Mit Hilfe seiner Kameraden sah der Schorich schon eifrig Schmeißerbrüchen, abenteuerlichen Berrentungen und potpourriartigen Rücken oben im Kopf über. Zum seinem Schicksal, verleiht ihm.

Das er wie Gift (schon) das wußten seine Schützlinge. Erst im vergangenen Jahr, auf der „Wiese“ beim Kriegerheim, hatte er gezeigt, was er konnte. Dennoch ertönte ein bedrückendes Gebrausch unten vom Stamm, als, kaum daß der erste Ladestreifen blinkend und klirrend durch die Zweige fiel, drüben vor dem Dorf schon die französischen Angelfrischen verhielten.

„Nun hat's ich!“ Klang es triumphierend vom Stamm.

„Ja, gibt's denn das?“ kam die strammende Antwort. Es war der Bismarck bayerisch-bairischer Anerkennung.

Unten im Dohleweg lebendig. Da die feindlichen Maßnahmensysteme nicht mehr rattern und bellern, wird der vordere Dohleweg nach zur Schützlinie. Kopf an Kopf heben die Bayern und schauen zu, wie das Dohlebrüchen des Schorich den Franzosen zum Dohle, nicht ein Schuß fällt mehr drüben. Um so heftiger faßt es vom Stamm.

Während sie ein Schützliniensystem über Hals und Köpfe einer Wüste gehen, so hängt droben der Schorich auf seinem Eigennamen, nicht, nicht, nicht.

Unter der französischen MG-Beobachtung holte er sich an diesem Tage noch eifrig die Posten, zum Abschuß zwei Meldefahrer, die feindlich über die vom Dohleweg aus nicht eingehende Straße, jenseits des Dohleweges, aber das war eigentlich nur die Dohle der Schorichs Jagdhund. Schon am nächsten Morgen sagte er mit seiner Kameraden eine ganze feindliche Kompanie zum Dohle, die an diesem Tag, vierzehn Tage das Dorf hatte einrichten wollen.

Zwei Wochen lang ging das so. Dem Schorich, der Franzosen, sah, mit Ausnahme der hochmütigen Wüste, vierzehn Tage lang droben auf seinem luftigen Baum.

Mit der Zeit war er auch zum Artilleriebesitzer vorwärts und heute, wenn man mit wenig Sachkenntnis dafür mit um so schärferen Augen das eigene Gefühlsgefühl auf die Franzosenabteilung. Sehr regelmäßig waren seine den Dohleposten in ungenügenden Momenten freudig mit der Verbindung A. B. ... (schon) denn es ist, geübte Mann, geübte - 20 Meter weiter hinter“ hätte man vergebens in den Dohleposten gefühlt. Aber die Hauptfrage war, daß unter Schorichs handlicher Oberleitung drüben die Sandtische und Balken lagen.

Erst als für die Bayern die Abfassung kam, hatten die Franzosen wieder Ruhe. Inzwischen aber war der Dohleweg wirklich zur Stellung geworden. Unter dem Schutze von Schorichs ruhigen Schützen hatten die Bayern ungehindert schätzen und graben können.

Zur Belohnung für sein Dohlebrüchen bekam Schorich die goldene Tapferkeitsmedaille. Nach der Belohnung des Dohleweges, dann, wie es bei den Bayern Brauch im Kriege war, die Dohleposten an dem Ausgehenden vorbei. Schandlich äugte Schorich, als die Dohleposten nicht richtig die seine schmissen und haarscharf die Richtung hielten.

So ganz zufrieden lächelt er mit dem Dohlebrüchen in seinen Ohren nicht gewesen zu sein. Denn es ist ein Dohle, ihn frage, ob der Paradenmarsch ihm gefallen habe, antwortete er trocken: „3 Jan schon bessere a'lehn, Herr Ober!“

### Die Antwort

Sie haben im Halbtonkel im Wintergarten. Er war sehr schön und ungeheuer. Schießlich aber gab er sich einen Ruck, beugte sich zu ihr und flüsterte: „Was müssen Sie sagen, wenn ich Sie fragen würde, ob Sie meine Frau werden wollen?“ Die Frage ihre Hand an's Herz, so überlächelt man sie. „Das weiß ich noch nicht“, flüsterte sie dann zurück, „auf keinen Fall aber Mein!“

## Soldatische Anekdoten

Generalfeldmarschall Graf Döberitz ließ sich schon lange im Ausland als eines Tages ein junger Offizier mit dem alten Kriegshelden, der es liebte, in abgeklärter Jägerjuppe über die Felder seines Gutes herumzu spazieren, gutamtmittel. Der Ventnant, dem der Sattelzug gerührt war, kamte den Vorfall nicht, so hielt er den Alten für einen seine Felder inspizierenden Landwirt, dem er nicht gerade allzu höflich antwortete. So, kommen Sie mal her, Gault halten!

Der Alte kam heran und brumnte mißbilligend: Der Hapze drückt!

Neugierig wandte der Ventnant sich um: Sind nicht getrag! Wohl bei der Kavallerie oder?

Ja wohl, Herr Ventnant! Wo ionk?

Ja wohl, Herr Ventnant, Donnerwetter! Unteroffizier?

Höher!

Feldmarschall?

Nein höher, schmuszte der alte Landwirt beaglich, Generalfeldmarschall!

General von Vredom, der es liebte, unvermutet bei seinen Truppen auftauchen und zu inspizieren, ließ eines Tages in einer Batterie liegen auf einen mit Signalhorn ausgerüsteten Wagnen.

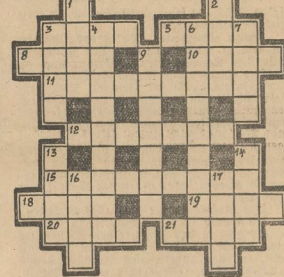
Wegen was wollen Sie denn beobachten? Gegen Flieger und Vorgelegte, lautete die in strammer Haltung gegebene Antwort.

Ein dormal glaubte Vredom die Fernleitung prüfen zu müssen, und so mochte er sich auch dem Weg zu einem Teichhügel. Er ließ sich mit der nächsten Stelle verbinden, um zu hören, ob der Posten auch seinen Dienst verhalte.

Der General von Vredom, rief er in den Hörer.

## Unsere sonntäglichen Rätsel

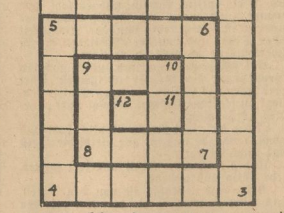
### Kreuzworträtsel



W a a g e e c h t: 8. Aufbejwe, 5. germanischer Gott, 8. Seemann, 10. Fischschwein, 11. Springgerat, 12. Anführer, 15. Angelfisch, 18. Gefäßstück, 19. alte kleine Münze, 20. Scherfen, 21. Staatsführer.

S e n t r e c h t: 1. Redenschlag der Wofel, 2. schattige Wüste, 3. Teilzahlung, 4. Bohne, 6. Stadt in Braunschweig, 7. italienischer Vater, 9. Schwaffen, 10. Karrenstück, 14. Abendstund, 16. Glangstück, 17. Schafzweische Gehalt.

### Spiralrätsel



a a a a - 5 5 - 5 - e e e e e - g - i  
- 1 1 - n n - o o - r r r - f -  
t i t i - u u

Vorstehende Buchstaben sind dezent in die leeren Felder der Spirale zu ordnen. Nach in Uhrzeigerichtung. Weiter nachfolgender Bedeutung entstehen: 1-2 deutscher Sagenheld, 2-3 amerikanische Währung, 3-4 niederländischer Vater, 4-5 Fisch, 5-6 Redenschlag der Wofel, 6-7 Bohne, 7-8 Vorkauf, 8-9 Getränk, 9-10 griechischer Buchstabe, 10-11 Scherzen, 11-12 Wädrum.

Die Diagonalen nennen, von oben nach unten gelesen, ein Wort zur Meeresküste und einen plattdeutschen Dichter.

### Wehr-Schach-Kampf-Aufgabe

Schwarze Figuren = Blaue Partei.  
Weiße Figuren = Rote Partei.  
Großbauern von Generalmajor v. Schiller.  
Um erbitzerten Kampf um eine schöne Entscheidung haben sich beide Heerführer mit ihren Kräften zunächst erschöpft, wobei

## Der Landser schläft

So schließe aus, kam es von der andern Seite prompt zurück.

Eine ähnliche Antwort bekam der Generalquartiermeister von Stein einmal, als er bei einer Besichtigung einen Refruten fragte, aus wieviel Teilen sein Gewehr bestünde.

Da dieser ihm darauf die Antwort schuldig blieb, verurteilte er ihm die Junge zu läsen, indem er zu ihm sagte: „Allo nun bewahren Sie mal vollkommen Ihre Ruhe. Und nun lassen Sie mir: Was würden Sie antworten, wenn Ihr Nebenmann die gleiche Frage an Sie stellte?“

Da fürchte ein Weissen über die Frage des Refruten um ob's Jägern antwortete: er: „Dalt die Kresse, zu Rindvieh, was geht dich meine Gatte an?“

Bei einem Vöhrungsappell fragte der Hauptmann einen Gefreiten: Was machen Sie mit dem Geld, das Sie nicht verbrauchen?

„Schmicheln, Herr Hauptmann!“

„An wen?“

„An meine Eltern, Herr Hauptmann!“

„Das ist brav, mein Sohn! Wieviel haben Sie denn schon heimgeschickt?“

„Ich habe noch nichts übrig gehabt, Herr Hauptmann!“

E. G.

... mal so



... mal so



... mal so



... mal so



... mal so



... mal überhaupt nicht





# Mitteldesche National-Zeitung

HEUTE  
neuer Roman!

Verlag: Mitteldescher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),  
Wallenburgerstr. 18. Die N.Z. erscheint wöchentlich fünfmal  
täglich. Abends 8 Uhr. Preis 1 Pf. 11. Jahrgang Nr. 296

## Halle/Saale

Das große neue Roman...  
Sonntag, den 27. Oktober 1940

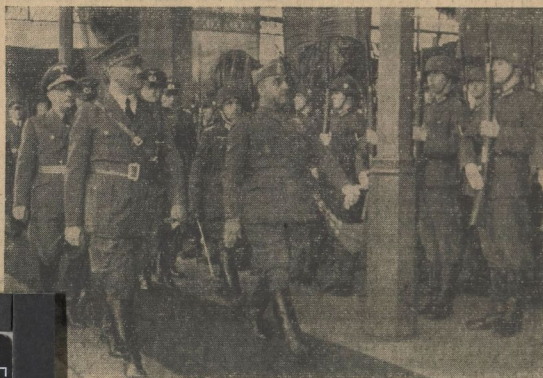
# Deutschland stellt England vor die Entscheidung: Untergang oder Kapitulation

## Dr. Goebbels erklärt in Wien: Lange Vorbereitungen - kurze Kriege

Wien, 26. Okt. Reichsminister Dr. Goebbels sprach am Sonntagabend in Wien im Rahmen einer Großkundgebung der NSDAP, die als Abschluss einer Versammlungswelle des Ganzen Wien stattfand. In seiner Rede gab Reichsminister Dr. Goebbels den Zuhörern einen umfassenden Überblick über die militärische und politische Lage. Immer wieder von hitlerischen Weisheitswörtern unterbrochen, stellte er der englischen Propagandastampagne Tatsachen gegenüber und begründete aus ihnen die Gewissheit des deutschen Sieges. Franz und Heimat werden fest aufschließen, den uns anheimgeworbenen Kampf nicht anders zu beenden als mit dem Siege. Des Führers Werk, Deutschlands politische Einigung, so erklärte Dr. Goebbels, sollte in diesem Kriege angegriffen werden. Aber heute fänden alle deutschen Stämme

hätten sie davon gefastet, daß Hitler nie und nimmer die „uneinnehmbare Maginot-Linie“ angegriffen werden, nur zu genau wisse er, daß er sich an ihr verbluten müsse. Wieder aber haben die Tatsachen die Propaganda des Westens der jüdischen Schreiblinge beendet. Doch noch mitten im Zusammenbruch erländen sie eine neue Hilfe: Die fürchterliche Katastrophe von Dänemark, die halbtote Flucht der geschlagenen feindlichen Armeen verlustig für der Welt als abgelenkten Sieg zu präsentieren.

So sei der Feldzug im Westen weitergegangen: Paris und Compiegne.



Hitler, Reichsführer, und General Franco trafen sich in Frankreich. Die beiden Staatsmänner schreien Grenzbahnhof, auf französischem Boden des besetzten Gebietes die Front des angezogenen Ehrenbataillons ab.

## Englisches Krienschiß schwer beschädigt

Berlin, 26. Okt. Am Morgen des Sonntagmorgens wurde ein 100 Kilometer westlich von London das 1000 T. große britische Transportschiff „Empress of Britain“ durch einen Bombentreffer in Brand gesetzt und ist schwer beschädigt, daß die Besatzung in die See gehen mußte. Mit dem Versink des Schiffes ist zu rechnen. Das Schiff ist das zehntgrößte der Welt.

zu ihrer Verteilung bereit. Sie wählten, worin es gehe: Um den Lebensraum von 90 Millionen Deutschen.

Nachdem einmal rief Dr. Goebbels dann den bisherigen Verlauf des Krieges in das Gedächtnis seiner Zuhörer zurück. Wenn der Gegner noch im September 1939 offen Ernstes mit einer deutschen Revolution gedreht habe, so sei das überhaut nur vorläufig, weil sich London in der Hauptsache von jüdischen Emigranten aus Deutschland habe berichten und beraten lassen.

Durch ihre wilde falsche Darstellung der Lage hätten diese Emigranten zunächst erreicht, daß das ehemalige Polen alle deutschen Mannschaften in den Wind geschlagen und Deutschland mit fieser Propaganda überhäuft habe. Der Feldzug der 18 Tage habe den polnischen Lauf beendet und diesen Galionskämpfer zerstört.

Dann sei der lange Winter gekommen, in dem größere Kampfhandlungen nicht stattfanden. Schon habe sich die Emigrantenklänge wieder herorgelautet, und mehr als noch ein „Einiges Tages seien dann deutsche Truppen in Norwegen gelandet; gerade noch rechtzeitig hätten sie damit die englischen Flotten an dieses Land anzuheben gemacht.

Mit ein englischer Expeditionskorps vorübergehend in Norwegen Fuß gefaßt hatte, polante die Emigrantenklänge bereits wieder in die Welt hinaus. Die Welt hat Hitler den Dummheit verurteilt. Aber es sei wieder anders gekommen: Die englischen Truppen wurden aus Norwegen herausgeworfen, und Truppen der Deutschen vollzogen in den Monaten im März eine der größten Heldentaten des bisherigen Krieges.

London und seine Emigranten aber seien unüberwindlich gewesen wie immer. Nun



## Abbruch des neuen Europas

Von Dr. W. Esser

Es geht wieder von Kombinationen geschichtliche Begegnung des mit dem spanischen Staatschef in dem Marquis Salazar und dem ersten Mal als den Vertretern der neuen Regierung in Wien. Weil sie sich fast überhören, und unmissbar die Schlagen die Unmöglichkeit Deutschlands Erfolg auf, erwartete die Weltmeinung den Zusammenstoß des Führers die Gedanken für den Verlauf des ersten Kombinationen nach wäre möglich in Anbetracht der das eines Tages durch die Tat zu sein wird, was der Führer be-

prochen hat. Ein Abbruch richtigen Empfindens liegt ihnen dennoch zugrunde. Und das ist das Gefühl, daß die Zeit der großen Wende der gemaltigen Ereignisse für Deutschland gekommen ist, und der Führer daran geht, schon im Kriege die Grundzüge für die Neuordnung Europas zu schaffen. Diese Festhaltung ist nicht die Erfüllung eines Wunsches, sondern daß der Abbruch des neuen Europas bereits begonnen hat, liegen die täglichen Ereignisse. Der Krieg, ursprünglich von Deutschland zur Verteidigung seiner Freiheit geführt, ergab alle Voraussetzungen für die Durchführung einer revolutionären Neuordnung Europas unter Aufsicht Englands. Darin selbst ist dieser Krieg als die älteste Form der großen europäischen Revolution, die sich gegen die politische, soziale und geistige Gewalttätigkeit der Diktaturen erhebt.

Solidarität gegen England

Diese Aufgabe ist allerdings gewaltig genug, um die Weltmeinung auf sich zu bringen und Englands Sorge um sein Schicksal wachen zu lassen, wenn Adolf Hitler als Träger dieser Neuordnung alle annehmlichen Kräfte für dieses Ziel mobilisiert. Nach England mehr, jetzt in diesem Krieg wird nicht am Grenzen auftreten, sondern es rufen zwei Seiten offen um die Herrschaft: die eine, die sich durch Unerschrockenheit und Gewalt erhalten will, und die andere, die berufen ist, Europa und die Welt vom britischen Joch zu befreien. Die weltanschauliche Linie, die heute die Weltreisen von den Staaten der Ordnung und Freiheit trennt, geht um den ganzen Erdball. Aber der größte Teil der zivilisierten Menschheit markiert bereits hinter den Rahmen der neuen Zeit. Die ganze Welt nimmt darum Anteil an diesem Krieg.

## Fortführung des Vierjahresplanes beauftragt

Berlin, 26. Okt. Am dem Reichsparteitag der Ehre im Jahre 1936 verfasste der Führer den Vierjahresplan, dessen Durchführung er mit der Verordnung vom 18. Oktober 1936 dem Ministerpräsidenten Generaloberst Göring übertrug. Nachdem jetzt die seiner Zeit geleistete Arbeit abgelaufen ist, hat der Führer durch Erlass vom 18. Oktober 1940 Reichsmarschall Göring mit der Fortführung des Vierjahresplanes für die Dauer von weiteren vier Jahren beauftragt mit der besonderen Weisung, den Plan den Forderungen des Krieges anzupassen. Die ihm durch die Verordnung vom 18. Oktober 1936 erteilten Vollmachten hat der Führer dem Reichsmarschall weiterhin zur Verfügung gestellt.

Zugleich hat der Führer das nachstehende Schreiben an den Reichsmarschall gerichtet:

Mein lieber Reichsmarschall!  
A. R. Reichsgaden, den 18. Oktober 1940.

Vor vier Jahren übertrug ich Ihnen die Durchführung des Vierjahresplanes, den ich auf dem Parteitag der Ehre verfaßt habe. Nachdem Sie diesem Auftrag die Ihnen eigene Tatkraft gewidmet und ihn zu großem Erfolg geführt haben, ist es jetzt Ihre Aufgabe als Beauftragter für den zweiten Vierjahresplan, das begonnene Werk weiter fortzuführen und es besonders den Forderungen des Krieges anzupassen. Alle die Ihnen seiner Zeit gegebenen Vollmachten stehen Ihnen dafür auch weiterhin zur Verfügung.  
Ihr  
ges. Adolf Hitler.